GEROLSBACHER Bürgerblatt

Jahrgang 35 • April 2020 • Nr. 04

Was • Wann • Wo

Gemeindeverwaltung Gerolsbach

Hofmarkstraße 1, 85302 Gerolsbach, Telefax: 08445 9289-25
E-Mail: gemeinde@gerolsbach.de • Website: www.gerolsbach.de

Ansprechpartner:	Telefon:	E-Mail:
Herr 1. Bürgermeister	08445 9289-11	buergermeister@gerolsbach.de
Martin Seitz	0171 6733303 (privat)	
Herr Peter Demmelmeir	08445 9289-0	p.demmelmeir@gerolsbach.de
Herr Franz Haberer	08445 9289-14	f.haberer@gerolsbach.de
Frau Claudia von Suckow	08445 9289-12	c.vonsuckow@gerolsbach.de
Herr Thomas Kreller	08445 9289-15	t.kreller@gerolsbach.de
Frau Sandra Hinterberger	08445 9289-13	s.hinterberger@gerolsbach.de
Frau Melanie Schaipp	08445 9289-21	m.schaipp@gerolsbach.de
Frau Tanja Steinbüchler	08445 9289-22	t.steinbuechler@gerolsbach.de
Herr Roland Höger	08445 9289-17	r.hoeger@gerolsbach.de

Notruftelefon der Gemeinde (z. B. bei Rohrbrüchen)
Herr Gerhard Müller Tel. 0173 8641930
Herr Michael Schubert Tel. 0173 9404465

Bauhof
Bauhofstraße 4, Tel. 08445 911482
85302 Gerolsbach Fax 08445 911483

Zentrale Wasserversorgung, Hochbehälter
Seizierler Weg 1, 85302 Gerolsbach Tel. 08445 1059
Leiter: Gerhard Müller

Kläranlage Gerolsbach
Pfaffenhofener Straße 40, Tel. 08445 9283954
85302 Gerolsbach Leiter: Robert Bayerl

Grundschule Gerolsbach
Schulstraße 5, 85302 Gerolsbach Tel. 08445 1399
Fax 08445 1061
Mehrzweckhalle Tel. 08445 530
Hausmeister: Günther Kreitmair Rektorin: Zenta Winter

Mittelschule Scheyern Tel. 08441 80630
Marienstraße 29, 85298 Scheyern Rektorin: Pauline Schauer

Gemeindekindergarten Gerolsbach
• **Villa Kunterbunt** Tel. 08445 9299932
St.-Andreas-Straße 21 Fax 08445 9299938
Leiterin: Waltraud Brückl
• **Kinderkrippe** Tel. 08445 9298094
• **Regenbogen** Tel. 08445 9298071
St.-Andreas-Straße 23 Leiterin: Ricarda Krämer

Pfarrämter:
Kath. Pfarramt Gerolsbach Tel. 08445 929505
Fax 08445 929506
Kath. Pfarramt Klenau Tel. 08445 723
Kath. Pfarramt Hilgertshausen Tel. 08250 221
Kath. Pfarramt Weilach Tel. 08259 897909-0
Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden-Petersh. Tel. 08137 92903
Rosenstraße 9, 85238 Petershausen

Banken:
Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG Tel. 08445 92610
Zweigstelle Junkenhofen Tel. 08445 92888-0
Sparkasse Aichach-Schrobenhausen Tel. 08251 94-5256
Zweigstelle Gerolsbach Fax 08251 94-9999

Notrufe - Überfall, Verkehrsunfall, Feuer, usw.
Integrierte Leitstelle Ingolstadt **112**
Polizei-Notruf **110**
Polizeiinspektion Pfaffenhofen a. d. Ilm Tel. 08441 8095-0
Ingolstädter Straße 47, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm

Bayernwerk - Störungsnummer für Strom
Bei Stromausfall oder einem anderen Problem mit der Energie-
versorung wählen Sie bitte Tel. 0941 28003366

AltoNetz (Breitband) - Hotline Tel. 08254 519

Rathaus & Infos

Öffnungszeiten des Rathauses Gerolsbach

Montag bis Freitag: 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.gerolsbach.de
oder per E-Mail unter gemeinde@gerolsbach.de

Kartenzahlung möglich

Ab sofort können Sie im Rathaus alle Zahlungen auch bargeldlos vornehmen.

girocard

Bürgerblatt 2020

Redaktionsschluss (jeweils 16.00 Uhr)		Erscheinungsdatum	
Mittwoch	22.04.2020	Mittwoch	06.05.2020
Montag	18.05.2020	Mittwoch	03.06.2020
Mittwoch	17.06.2020	Mittwoch	01.07.2020
Mittwoch	22.07.2020	Mittwoch	05.08.2020

Anzeigenannahme:

Tanja Steinbüchler
(Gemeinde Gerolsbach)
Telefon: 08445 9289-22 • Fax 08445 9289-25
E-Mail: t.steinbuechler@gerolsbach.de

Bankverbindungen:

Gemeinde:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
Kto. 240 036 (BLZ 720 512 10)
IBAN: DE49 7205 1210 0000 2400 36
BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Kto. 132 93 (BLZ 721 690 80)
IBAN: DE92 7216 9080 0000 0132 93
BIC: GENODEF1GSB

Kommunalunternehmen:

Sparkasse Aichach-Schrobenhausen
Kto. 410 412 11 (BLZ 720 512 10)
IBAN: DE40 7205 1210 0041 0412 11
BIC: BYLADEM1AIC

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Kto. 100 044 440 (BLZ 721 690 80)
IBAN: DE60 7216 9080 0100 0444 40
BIC: GENODEF1GSB

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir erleben momentan eine schwere Zeit. Gerade jetzt müssen wir uns gegenseitig unterstützen und helfen. Sei es, dem älteren Nachbarn etwas Essensvorräte zu bringen oder selbst zuhause zu bleiben - Rücksichtnahme hat nun an erste Stelle zu stehen.

Deshalb wird der Parteiverkehr im Rathaus aufgrund des Corona-Virus reduziert. Wir bitten Sie unser Bürgerservice Online Portal zu nutzen oder uns telefonisch/per E-Mail zu kontaktieren um den persönlichen Kontakt auf ein Minimum zu beschränken. Für wichtige persönliche Anliegen steht unsere Gemeindeverwaltung - nur mit vorheriger Terminvereinbarung - zur Verfügung. Bei einem unumgänglichen Besuch kann immer nur eine Person vorsprechen. Hierbei sind die Hygieneregeln des Rathauses zu beachten. Im Eingang ist eine Liste ausgelegt, bei denen Sie Ihren Namen und Ihre Adresse anzugeben haben, um gegeben falls eine Nachverfolgung der Kontaktpersonen durchführen zu können. Dies tun wir zum Schutz aller Bürgerinnen und Bürger, um die Verbreitung des Corona-Virus so gut wie möglich einzudämmen.

Unsere Kinderkrippe, Kindergarten und Grundschule hat bis einschließlich 19.04.2020 geschlossen. Wenn ein Notgruppenbedarf gemäß der Regelung vom Bayrischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales besteht, melden Sie sich bitte bei den Leiterinnen der Einrichtungen.

Aktuelle Informationen, wie z. B. Allgemeinverfügungen, sind auf der Homepage der Bayerischen Staatsregierung (www.stmgp.bayern.de) zu finden.

Ich möchte mich bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer herzlich für ihren Einsatz an dem Wahlsonntag, 15. März 2020 und für deren korrekte und vorbildliche Auszählung der Stimmen zur Gemeinderats-, Landrats- und Kreistagswahl sowie der Bürgermeisterwahl bedanken! Trotz des der aktuellen Situation, waren in den Wahllokalen immer genug anwesend. Ganz besonders möchte ich den Wahlvorstandsmitgliedern der Briefwahl danken, die die Mengen an Briefwahl sowohl am 15. März 2020 als auch am 29. März 2020 ohne Probleme gestemmt haben.

Ich wünsche Euch alles Gute und vor allem viel Gesundheit!

Ihr Bürgermeister
Martin Seitz

NEWS

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sollten Sie Interesse an unten erwähnten Berichten, Pressemitteilungen etc. haben, finden Sie diese zum Nachlesen auf unserer Homepage unter:
www.gerolsbach.de
Unsere Gemeinde - Aktuelles - Pressemitteilungen

Freizeit / Bildung / Ehrenamt

- Landratsamt zahlt Landespflegegeld aus
- Richtiges Verhalten im Hochwasserfall

Corona

- Information der Bevölkerung und eingeleitete Maßnahmen des Landkreises
- Allgemeinverfügung
- Fahrdienst für Betroffene
- Landratsamt richtet Bürgertelefon ein
- VHS sagt vorübergehend Kurse ab
- Schulschließungen, Schulveranstaltungen und Unterrichtsbetrieb
- Informationen zur Kindertagesbetreuung
- Absage Rentensprechtage
- AWP appelliert
- Energiesprechstunden nur noch telefonisch
- Maßnahmen der Bayerischen Staatsregierung

Sonstiges

- Lehrgang zum Geprüften Natur- und Landschaftspfleger/zur Geprüften Natur- und Landschaftspflegerin 2020/2021
- Großer Informationsbedarf beim Thema Förderungen bei Sanierungen und Neubau
- Ausschreibung der Verleihung des Integrationspreises 2020 der Regierung von Oberbayern

Sehr geehrte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer,

als Wahlleiter der Gemeinde Gerolsbach ist es uns ein Anliegen, noch einmal einen herzlichen Dank für Euren Einsatz als Wahlhelfer bei der Kommunalwahl auszusprechen. Besonders in der aktuellen Situation haben sich sehr viele von Euch solidarisch erklärt und sind kurzfristig eingesprungen um einen reibungslosen Ablauf der umfangreichsten Wahl in Bayern durchzuführen. Es ist schön zu wissen, dass dieses wichtige demokratische Ehrenamt mit Ihrer Leidenschaft ausgefüllt wurde. Ohne Unterstützung durch unsere über 110 Wahlhelfern, die wiederum ca. 8.500 Stimmzettel mit circa 99.000 Stimmen ausgezählt haben, wäre diese Wahl nicht zu stemmen gewesen.

Vielen Dank und bleiben Sie gesund!

Thomas Kreller, Wahlleiter
Claudia von Suckow, stellvertretende Wahlleiterin

Herzlichen Dank!

CSU Ortsverband Gerolsbach

Liebe Wählerinne, liebe Wähler,

vielen Dank für den großen erbrachten Vertrauensbeweis, den Sie dem CSU-Ortsverband Gerolsbach bei der Kommunalwahl 2020 entgegengebracht haben.

Ganz persönlich dankt Martin Seitz allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für die große Zustimmung und die Bestätigung im Bürgermeisteramt.

Wir können Ihnen versprechen, dass wir uns auch weiterhin mit aller Kraft für die Belange unserer Gemeinde einsetzten werden.

Ihr Bürgermeister Martin Seitz
und der CSU Ortsverband Gerolsbach

FW FREIE WÄHLER

Ein herzliches Dankeschön

möchten wir Kandidaten der Freien Wähler Gerolsbach an alle Wählerinnen und Wähler richten, die mit einem überaus großen entgegengebrachten Vertrauen dazu beigetragen haben, dass wir diesmal gleich mit 5 gewählten Gemeinderäten die zweitstärkste Fraktion im künftigen Gemeinderat stellen können:

Gerti Schwertfirm, Martin Winter, Stefan Fottner, Johann Hirschberger und Stephan Hailer

Von den insgesamt 9·352 Stimmen für die Freien Wähler, fielen auf Gerti Schwertfirm allein 2·346 Stimmen, damit erhielt sie die meisten Stimmen aller Gruppierungen·

Wir Freie Wähler werden unseren Auftrag ernst nehmen, und versichern Ihnen, uns immer zum Wohle der Bürger unserer Gemeinde einzusetzen und werden stets ein offenes Ohr für Ihre Anliegen haben·

Freie Wähler Ortsverband Gerolsbach
- Vorstandschaft und Kandidaten -

UB

Wir sagen **DANKE** für Ihr Vertrauen und setzen uns auch nach der Wahl für das ein, was wir vor der Wahl gesagt haben.

Kommunalwahl

Vorläufige Ergebnisse zur Kommunalwahl vom 15.03.2020

Bürgermeisterwahl – Gemeinde Gerolsbach
(Vorläufiges Abstimmungsergebnis)

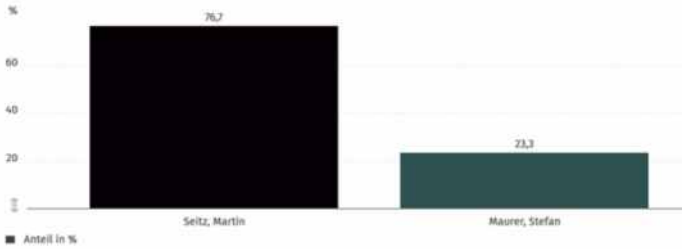
Wahlbeteiligung:75,5 %

Stimmenanzahl:

Martin Seitz	**1.582**	**(76,7 %)**
Stefan Maurer	**481**	**(23,3 %)**

Der Wahlleiter hat festgestellt, dass **Martin Seitz** mit 1.582 gültigen Stimmen mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat und damit zum **Ersten Bürgermeister gewählt ist**. Das endgültige Ergebnis wird vom gemeindlichen Wahlausschuss festgestellt und entsprechend bekanntgegeben.

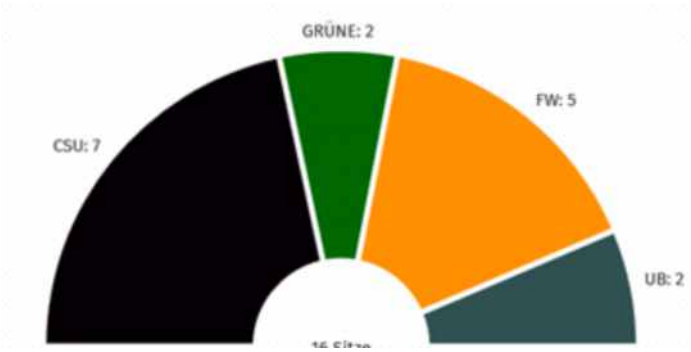
Stimmendiagramm



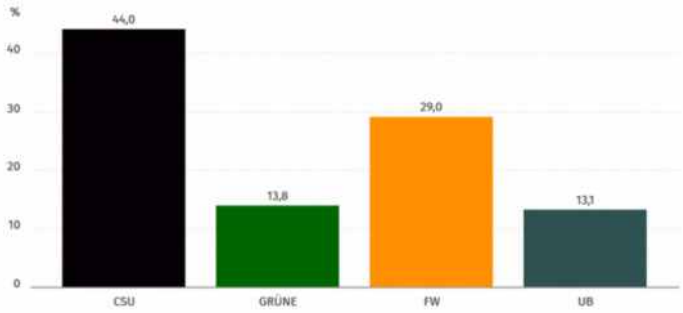
Gemeinderatswahl – Gemeinde Gerolsbach
(Vorläufiges Abstimmungsergebnis)

Wahlbeteiligung:72,7 %

Sitzverteilung



Stimmenverteilung



Stimmen tabellarisch

Partei	Stimmen	
	Anzahl	Anteil
CSU	14.174	44,0 %
GRÜNE	4.449	13,8 %
FW	9.352	29,0 %
UB	4.233	13,1 %
Stimmberechtigte	2.882	-
Wähler	2.114	73,4 %
Ungültige Stimmen	24	1,1 %
Gültige Stimmen	32.208	99,9 %

Das angegebene Abstimmungsergebnis ist **vorläufig**. Das **endgültige Ergebnis** wird vom **gemeindlichen Wahlausschuss festgestellt** und entsprechend bekanntgegeben.

Gewählte Gemeinderatsmitglieder

Dr. Zaindl Albert	CSU
Schaipp Franz-Xaver	CSU
Koller Thomas	CSU
Höpp Alfred	CSU
Wörle Peter	CSU
Popfinger Peter	CSU
Neugschwendner Christian	CSU
Reim Wilhelm	GRÜNE
Steurer Isabell	GRÜNE
Schwertfirm Gerti	FW
Winter Martin	FW
Fottner Stefan	FW
Hirschberger Johann	FW
Hailer Stephan	FW
Maurer Stefan	UB
Eisert Oliver	UB

Gemeinderatssitzungen

Sitzungstermine des Gemeinderates Gerolsbach

im Sitzungssaal des Rathauses,
Hofmarkstraße 1,85302 Gerolsbach

Bitte beachten Sie die entsprechenden Beschlüsse!

Sitzungstermin			Abgabetermin für	
Wochentag	Datum	Uhrzeit	Bausachen	sonstige Anträge
Mittwoch	22.04.20	19:30 Uhr	08.04.2020	01.04.2020
Dienstag	12.05.20	19:30 Uhr	28.04.2020	21.04.2020
Mittwoch	17.06.20	19:30 Uhr	03.06.2020	27.05.2020
Dienstag	14.07.20	19:30 Uhr	30.06.2020	23.06.2020
Mittwoch	09.09.20	19:30 Uhr	26.08.2020	19.08.2020
Dienstag	13.10.20	19:30 Uhr	29.09.2020	22.09.2020
Mittwoch	11.11.20	19:30 Uhr	28.10.2020	21.10.2020
Dienstag	15.12.20	18:30 Uhr	01.12.2020	24.11.2020

Bauanträge, Bauvoranfragen usw. sind spätestens 2 Wochen und sonstige Anträge sind spätestens 3 Wochen vor dem jeweiligen Sitzungstermin im Rathaus Gerolsbach, Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach, einzureichen.

Verspätet eingegangene Anträge und Tagesordnungspunkte werden grundsätzlich nicht mehr in der aktuellen Sitzung des Gemeinderates behandelt, sondern erst in der darauf folgenden Sitzung.

Wir gratulieren

Geburten

Heidi Bestle, Gerolsbach geb. am 10.02.2020

Geburtstags- und Ehejubilare

Herrn Martin Starringer, Thalern, zum 85. Geburtstag am 26.02.2020

Wir gratulieren

Herrn Georg Wenger, Singenbach, zum 80. Geburtstag am 26.02.2020

Herrn Wilhelm Zürn, Singenbach, zum 80. Geburtstag am 29.02.2020

von links: Martin Seitz, Benedikt Demmelmair, Michael Maurer, Wilhelm Zürn, Rosemarie Lintner, Josef Ostermeier, Marlene Huber

Frau Anna Scherer, Gerolsbach, zum 80. Geburtstag am 05.03.2020

Herrn Josef Maurer, Lichthausen, zum 80. Geburtstag am 11.03.2020

Allen Neugeborenen, Brautpaaren und Jubilaren, auch denen, die hier nicht genannt sind, wurden vom 1. Bürgermeister Martin Seitz im Namen der Gemeinde Gerolsbach herzliche Glückwünsche übermittelt.

Aktuelle Informationen

Rettungstreffpunkte im Forst

Bei forstlichen Arbeiten kommt es in Bayern zu mehreren tausend Unfällen pro Jahr. Die Unfälle sind nicht selten schwerwiegend und erfordern schnellste notärztliche Versorgung. Da sich diese Unfälle in der Regel in wenig erschlossenen Gebieten ereignen und diese Orte in einer Notfallsituation verbal oft schwer zu beschreiben sind, finden Rettungskräfte den Unfallort häufig nicht selbständig.
Um die Rettungskräfte so schnell wie möglich an die Unfallstelle lotsen zu können, wurden so genannte Rettungstreffpunkte vereinbart.

Unter folgendem Link sind alle derzeit verfügbaren Rettungstreffpunkte in Bayern auf einer Übersichtskarte vermerkt: *http://www.stmelf.bayern.de/wald/waldbesitzer/038467/index.php*
Diesen Link finden Sie auch auf der gemeindlichen Homepage, Rubrik „Aktuelles“.

Anzeigen

Abfall

Nutzen Sie Wertstoffhöfe und Problemabfallsammlungen!

Recyclinghof
Bauhofstraße 6, 85302 Gerolsbach,
Tel. 08445 3039555

Öffnungszeiten Recyclinghof Gerolsbach:

Montag,	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr;
Mittwoch,	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr;
Freitag,	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr;
Samstag,	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Grüngutlagerplatz bei der Kläranlage Gerolsbach
Hier können holzige Gartenabfälle **(Baum- und Strauchschnitt)** kostenlos abgegeben werden. Die übrigen Gartenabfälle können wie bisher am Recyclinghof entsorgt werden.

Öffnungszeiten Grüngutlagerplatz:

Mittwoch,	10:00 Uhr bis 12:00 Uhr;
Freitag,	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr,
Samstag	09:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Außerhalb dieser Zeit sind „holzige Abfalle“, wie bisher, zu den bekannten Öffnungszeiten am Recyclinghof in der Bauhofstraße abzugeben.

Abfallwirtschaftsbetrieb (AWP)
Scheyerer Straße 76, 85276 Pfaffenhofen a.d.Ilm
Telefon: 08441 7879-0 • Telefax: 08441 7879-79

Abfallberatung:	
Herr Reichhold	Tel. 08441 7879-20
E-Mail allgemein:	info@awb-paf.de
Homepage:	www.awp-paf.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag:	08.00 bis 16.00 Uhr (durchgehend)
Freitag:	08.00 bis 12.00 Uhr

Terminkalender für 2020

03.04.2020	Treffen der TAC-Freunde im Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19:30 Uhr
04.04.2020	Jahreshauptvers. Krieger- und Soldatenverein Gerolsbach, Gasthaus Breitner, 19.30 Uhr
05.04.2020	Seniorennachmittag im Dorfheim Singenbach
15.04.2020	Mitnander Singa im Dorfheim Junkenhofen, Beginn 20 Uhr
01.05.2020	Maibaumfest der Dorfgemeinschaft Singenbach im Dorfheim Singenbach, Beginn 11:30 Uhr
08.05.2020	Treffen der TAC-Freunde im Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19:30 Uhr
16.05.2020	Löwen-Bayern-Turnier der Stockschützen Alberzell
20.05.2020	Mitnander Singa im Dorfheim Junkenhofen, Beginn 20 Uhr
21.05.2020	Vatertagsfußballspiel der FFW Singenbach im Dorfheim Singenbach, Beginn 11 Uhr
24.05.2020	Maiandacht der Rauhen Gurgl in Gerolsbach
30.05.2020	Maiandacht der Rauhen Gurgl Seniorenzentrum Novita
31.05.2020	Ausweichtermin - Vatertagsfußballspiel FFW Singenbach, Dorfheim Singenbach, 11 Uhr
04.06.2020	Stammtisch mit Saugrillen der Nassen Brüder im Gasthaus Breitner
05.06.2020	Treffen der TAC-Freunde im Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19:30 Uhr
13.06.2020	Sommernachtsfest der FFW Gerolsbach im Hof des Gasthauses Buchberger-Kettner
17.06.2020	Mitnander Singa im Dorfheim Junkenhofen, Beginn 20 Uhr
19.06.2020	Abendturnier der Stockschützen Alberzell
20.06.2020	Gerolsbacher Soundschmankerl,
	Familien- und Musikevent des FCG in der RDN Halle, Beginn 12 Uhr
03.07.2020	Schulfest
03.07.2020	Treffen der TAC-Freunde im Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19:30 Uhr
04.07.2020	Sängerausflug der Rauhen Gurgl, Kloster Beuerberg und Murnau am Staffelsee
05.07.2020	Turnier der Ortsvereine (Stockschießen), Beginn 13 Uhr
11.-12.07.2020	Bürgerfest
11.-12.07.2020	Jugendturnier FC Gerolsbach
31.07.2020	Grillfest der Rauhen Gurgl mit Frauen
07.08.2020	Treffen der TAC-Freunde im Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19:30 Uhr
21.08.2020	Abendturnier der Stockschützen Alberzell
04.09.2020	Treffen der TAC-Freunde im Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19:30 Uhr
11.09.2020	Erste Chorprobe der Rauhen Gurgl
16.09.2020	Mitnander Singa im Dorfheim Junkenhofen, Beginn 20 Uhr
02.10.2020	Treffen der TAC-Freunde im Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19:30 Uhr
11.10.2020	Vereinsmeisterschaft (9 Uhr) und Herbstturnier (14 Uhr) der Stockschützen Alberzell
17.10.2020	Bayerischer Abend mit der Blaskapelle „mittendrin“ im Gasthaus Buchberger-Kettner
21.10.2020	Mitnander Singa im Dorfheim Junkenhofen, Beginn 20 Uhr
24.10.2020	Chöretreffen mit der Rauhen Gurgl
25.10.2020	Rehessen der Jagdgenossenschaft Gerolsbach II im Gasthaus Buchberger-K., 12:00 Uhr
30.10.2020	Herbstversammlung Obst- und Gartenbauverein Gerolsbach. Gasthaus Buchberger-Kettner
06.11.2020	Watt-Turnier im Gasthaus Buchberger-Kettner
06.11.2020	Treffen der TAC-Freunde im Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19:30 Uhr
07.11.2020	Weinfest der FFW Alberzell im Dorf- und Schützenheim Alberzell, Beginn 19:30 Uhr
18.11.2020	Mitnander Singa im Dorfheim Junkenhofen, Beginn 19:30 Uhr
20.11.2020	Jagdessen des Reviers Gerolsbach I im Gasthaus Buchberger-Kettner
28.11.2020	Weihnachtsmarkt der Gemeinde Gerolsbach am Rathausplatz
04.12.2020	Treffen der TAC-Freunde im Gasthaus Buchberger-Kettner, Beginn 19:30 Uhr
05.12.2020	Weihnachtsfeier m. Christbaumverst.,FFW Schachach,Gasthaus Buchberger-K., 19:30 Uhr
05.12.2020	Weihnachtsfeier der Nassen Brüder im Gasthaus Breitner
16.12.2020	Mitnander Singa im Dorfheim Junkenhofen, Beginn 19:30 Uhr
18.12.2020	Weihnachtsfeier der Rauhen Gurgl
20.12.2020	Großes Weihnachtssingen der Rauhen Gurgl in der Kirche

Anzeige

Raiffeisenbank Aresing-Gerolsbach eG
Schiltberg Hörzhausen Junkenhofen
meine, deine, unsere ...

Aktuelles:

Transparenz und Kontrolle mit unserer DirectCard

Weltweit – jederzeit – so oft Sie wollen!

Mit unserer DirectCard (Debitkarte) haben Sie Ihre Ausgaben immer perfekt im Blick. Jede Transaktion wird direkt von Ihrem Konto abgebucht. Weitere Vorteile der DirectCard (Debitkarte):

- Weltweit einsetzbar für Reise- und Mietwagenbuchungen, in Läden, Restaurants und im Internet
- 60 In- und Auslandsabhebungen pro Jahr inklusive
- Optimale Ergänzung zu Ihrer girocard (Debitkarte)

Frohe Ostern

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern,
viel Sonnenschein,
einen fleißigen Osterhasen
und fröhliche Feiertage.

Wir gratulieren

Die beiden Vorstände Sebastian Aigner und Rudolf Lutz, sowie Ausbilderin Anna Schrätzenstaller gratulierten den beiden Absolventen.

Wir gratulieren Sandra Gieß und Chantal Di Donato zum erfolgreichen Abschluss der Bankausbildung. Wir freuen uns, dass uns beide weiterhin in unserem Team unterstützen.

www.rb-arge.de

Schule

Informationsabend „Plastikfrei leben“

Im Rahmen ihres Jahresmottos „Wir für die Umwelt“ hatte die Grundschule Gerolsbach am 16.1.2020 zu einem Informationsabend „Plastikfrei leben“ mit Frau Patricia Kufer eingeladen. Frau Kufer und ihre Familie leben seit sechs Jahren plastikfrei und haben vor zwei Jahren in Pfaffenhofen den Klimaschutzpreis gewonnen.

Die Gerolsbacher Grundschüler hatten zuvor an einem Aktionstag schon selbst gelernt, welche Belastung der Plastikmüll für unsere Umwelt darstellt. Die Kinder haben auch erfahren, dass Plastik vor allem durch die darin enthaltenden Weichmacher für den Menschen selber gesundheitsschädlich ist. Die Schüler der vierten Klassen stellten sich dann auch an diesem Tag selber ein (mikro)plastikfreies Duschpeeling her, welches zu Hause dann viele Eltern neugierig auf den Elternabend mit Frau Kufer machte.

Und so fanden sich dann 50 interessierte Mamas, Papas und Omas in der Grundschule ein. Frau Kufer nahm ihre Zuhörer/innen mit auf eine gedankliche Reise durch den Tagesablauf ihrer Familie und zeigte auf anschauliche Weise gut handhabbare Möglichkeiten auf, wie (Mikro)Plastikgegenstände und -verpackungen vermieden werden können. Hier nur ein paar Ideen:

- Wiederverwendbare Bienenwachstücher als Ersatz für Frischhaltefolie/Alufolie
- Duschseifenstück statt Duschgel
- Zahnpasta im Glas statt in der Tube
- Glas- und Aluminiumdosen statt Plastikdosen
- Einkaufen in „unverpackt-Läden“

Frau Kufer empfahl ferner die App „Codecheck“, mit deren Hilfe man sogar schon vor Ort im Laden die Inhaltsstoffe von Produkten in Erfahrung bringen kann. Auf ihrer Homepage (www.unkraut-von-dahoam.de) können Interessierte noch viele Tipps und Empfehlungen bekommen.

Nach den anschaulichen Ausführungen der Referentin, drängten sich noch viele Eltern um Frau Kufer, um noch weitere Information zu erfragen und die zahlreichen Plastik-Alternativprodukte zu betrachten.

Kindergarten

KidsPro – Kinderschutztraining für Vorschulkinder

Mit Begeisterung nahmen 25 künftige Schulanfänger am Kinderschutztraining von KidsPro teil. An vier Vormittagen erlebten und erarbeiteten sie sich das richtige Verhalten bei Kontaktaufnahme mit Erwachsenen und klärten, wer gehört in meinen Familien-, Freundes- oder Bekanntenkreis und wer nicht. Dies einschätzen zu können ist wichtig, um sich angemessen zu verhalten. Ein zeitfüllendes Thema waren böse und gute „Bauchgefühle“ oder Geheimnisse und wie gehe ich damit um. Sie übten spielerisch Hilfe holen und den Aufbau der eigenen Schutzzone.
Und noch vieles mehr zeigten die Kinder am letzten Vormittag ihren Eltern. Diese waren zu Besuch gekommen, um sich die Erfolgserlebnisse ihrer Kinder anzusehen und erhielten selbst noch wichtige Tipps zum Thema Kinderschutz.

Ein Vormittag mit der Polizistin

Das Vorschulprogramm beinhaltet auch die Verkehrserziehung. Dazu kommt Frau Reger von der Polizei PAF zu uns in den „Regenbogen“. Sehr gespannt waren unsere Kinder am 11.März, was die Polizistin ihnen alles so erklären wird.
Erst wurden einige wichtige Grundkenntnisse vermittelt: welchen Unterschied gibt es zwischen Polizei und Feuerwehr oder auch über die Arbeit der Polizei. Welche Telefonnummer muss man wählen, wenn Hilfe gebraucht oder eine Gefahr besteht.

Kindergarten

Danach wurde das Verhalten am Fußgängerüberweg und an der Ampel besprochen und in der Turnhalle geübt.

Später gingen sie gemeinsam ins Dorf und dann konnten die Kids ihr Gelerntes anwenden. Das machte allen viel Spaß und sie waren aufmerksam dabei. Auch das Polizeiauto wurde inspiziert, was natürlich sehr interessant war. Zum Schluss bekamen alle ein Andenken und eine kleine Urkunde als Erinnerung an diesen lehrreichen Vormittag.

Vielen Dank an Frau Reger!

Team „Regenbogen

Drei närrische Tage...

Einen tollen Fasching haben wir an drei Tagen gefeiert. Zuerst eine super Party mit Buffet, verschiedenen Spielen und cooler Discomusik. So viele Kostüme und bunt geschminkte Gesichter bei Kindern und dem Personal, einfach toll.

Natürlich gehört auch gutes Essen und Trinken zu einer Party. Für die vielen Leckereien möchten wir allen Eltern danke sagen!!! Zum Durst löschen gab es „Prinzessinnenlimonade“(rot), „Piratenwasser“ (blau) und „Krötenschleim“ (grün mit Gummibärchen). Das kommt immer sehr gut an bei den kleinen Maschkera. Am unsinnigen Donnerstag konnten dann alle gleich im Schlafanzug in den „Regenbogen“ kommen. Wesentlich ruhiger ging es in den Räumen zu. Wir machten uns selbst leckeres Popcorn und schauten eine DVD. Außerdem gab es noch ein Dickmann-Wettessen. Am Freitag stand noch einmal etwas ganz besonderes auf dem Programm. Für den Vormittag hatten wir uns die Little Rock'n Roller von der „Hot and Crazy“ Gruppe aus Waidhofen eingeladen. Die Kinder waren begeistert und klatschten ordentlich Beifall. Sogar zum Mittanzen wurden sie aufgefordert und ein paar Mutige hatten ihren Spaß dabei.

Diese lustigen Tage werden den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Team „Regenbogen“

Kirche

Kath. Pfarrei St. Andreas Gerolsbach

St.-Andreas-Straße 9, 85302 Gerolsbach
Tel.: 08445 929505
E-Mail: st-andreas.gerolsbach@ebmuc.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Di und Do. 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
Do. 17.30 Uhr – 19.00 Uhr

In dringenden seelsorglichen Angelegenheiten:
Bereitschaftstelefon der Seelsorger 0160 90512799

Aufgrund der gegebenen Situation bei Redaktionsschluss handelt es sich bei nachfolgenden Gottesdienstzeiten vom 4. April – 4. Mai 2020 nur um geplante, vorläufige Termine. Ob die Gottesdienste/Veranstaltungen abgehalten werden, erfahren Sie durch die Medien bzw. Aushang an der Kirche.

Gottesdienstordnung vom 04.04. – 04.05.2020

Sonntag, 5. April Palmsonntag
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Palmsegnung im Pfarrgarten

Dienstag, 7. April
Senioren-Hoagart'n *entfällt!!!*

Donnerstag, 9. April Gründonnerstag
19.00 Uhr Pfarrgottesdienst f. alle Wohltäter der Pfarrei und anschl. Anbetung bis 20.30 Uhr

Freitag, 10. April Karfreitag
10.00 Uhr Karfreitagsliturgie mit Kreuzverehrung und Hl. Kommunion

Samstag, 11. April Karsamstag
21.00 Uhr Osternachtsliturgie mit Speisensegnung

Sonntag, 12. April Ostersonntag
10.00 Uhr feierl. Festgottesdienst mit Speisensegnung

Montag, 13. April Ostermontag
10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Samstag, 18. April Samstag der Osteroktav
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Vorabendgottesdienst

Sonntag, 19. April Weißer Sonntag
8.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Donnerstag, 23. April
Hl. Georg, Märtyrer; Hl. Adalbert, Bischof,
19.00 Uhr Abendgottesdienst **in Eisenhut**

Samstag, 25. April HL. MARKUS, Evangelist
18.30 Uhr Rosenkranz
19.00 Uhr Vorabendgottesdienst

Sonntag, 26. April
voraussichtlich kein Gottesdienst

Dienstag, 28. April
20.00 Uhr allg. Elternabend Firmung 2020

Donnerstag, 30. April
19.00 Uhr Abendgottesdienst

Freitag, 1. Mai Hl.Maria, Patronin Bayerns
19.00 Uhr Maiandacht

Sonntag, 3. Mai
6.30 Uhr Fußwallfahrt z. Heilig-Kreuzfest in Scheyern
19.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Das Pfarrbüro ist voraussichtlich vom 14. bis einschließlich 21. April geschlossen.

Anzeigen

Wintermayr Elektrotechnik
Tel. 08445 332 • Mobil 0172 9710751
www.wintermayr-elektrotechnik.de

Dirk Möller Immobilienfachwirt (Dipl. DIA)
Hand drauf!
Ihr Haus im besten Licht
Mit attraktiven Fotos und umfassender Internetpräsentation schaffen wir Interesse und Begeisterung für Ihr Objekt.
www.ilmgau.de
SEIT 1974 EINE ERFOLGREICHE HAND FÜR IMMOBILIEN
ILMGAU IMMOBILIEN MÖLLER GMBH
Münchener Vormarkt 1 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 08441 3013 immobilien@ilmgau.de

Kirche

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kemmoden-Petershausen

Pfarrbüro:
Rosenstr. 9 • 85238 Petershausen
Tel.: 08137 92903 Fax: 08137 92904
E-Mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de
www.petershausen-evangelisch.de

Pfarrer Robert Maier Tel.: 0160 90208632
Pfarrerin Katharina Heunemann Tel.: 0163 5085048
Pfarrerin Elisabeth Schulz Tel.: 08137 3043636

Gottesdienste:

Sonntag, 05.04.2020
10:30 Uhr Petershausen - Konfirmandenvorstellungsgottesdienst
10:30 Uhr Vierkirchen - Kath. Pfarrsaal - ökumenischer Kindergottesdienst

Montag, 06.04.2020
19:30 Uhr Markt Indersdorf - ökumenisches Friedensgebet

Mittwoch, 08.04.2020
19:30 Uhr Markt Indersdorf – Taizé-Andacht

Gründonnerstag, 09.04.2020
19:00 Uhr Vierkirchen – Tischabendmahl (Wein)

Karfreitag, 10.04.2020
09:00 Uhr Kemmoden - Abendmahl (Wein) es singt der Chor
11:00 Uhr Petershausen - Abendmahl (Wein) es singt der Chor

Karsamstag, 11.04.2020
18:00 Uhr Petershausen – Liturgische Nacht der Jugend

Ostersonntag, 12.04.2020
05:30 Uhr Petershausen - Osternacht Abendmahl (Wein)
09:00 Uhr Lanzenried – Abendmahl (Wein)
10:30 Uhr Markt Indersdorf – Abendmahl (Wein)

Ostermontag, 13.04.2020 – Emmausgang
Treffpunkt: 9 Uhr Jetzendorf – Kriegerdenkmal Kath. Kirche – „Tratitioneller Emmausgang“ zur Evang.-Luth. Kirche nach Kemmoden – 10:30 Uhr ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 19.04.2020
10:30 Uhr Markt Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen – parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 26.04.2020
09:00 Uhr Kemmoden
10:30 Uhr Markt Indersdorf – Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Petershausen

Sonntag, 03.05.2020
10:30 Uhr Markt Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen

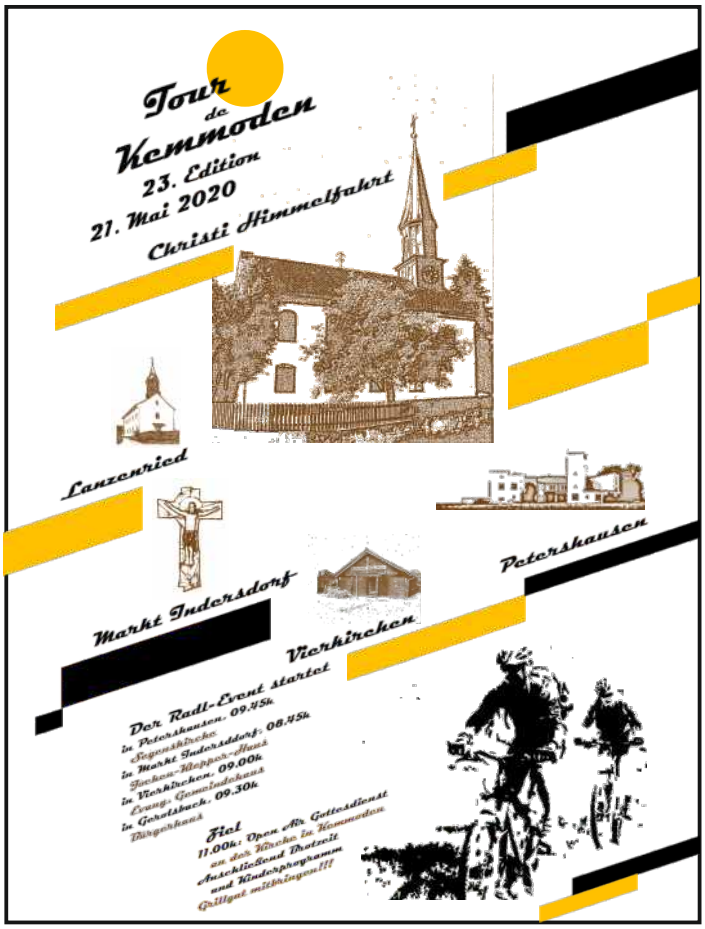
Montag, 04.05.2020
19:30 Uhr Markt Indersdorf – Marktkirche ökumenisches Abendgebet

Sonntag, 10.05.2020
09:00 Uhr Lanzenried
10:30 Uhr Markt Indersdorf
10:30 Uhr Petershausen Gottesdienst für Große und Kleine
10:30 Uhr Vierkirchen – Abendmahl (Traubensaft) es singt der Chor

Mit der Bibel durch das Jahr

im Evang.-Luth. Jochen-Klepper-Haus
in Markt Indersdorf – Marktplatz 11
in der Regel jeden letzten Mittwoch im Monat
jeweils von 20 – 21:30 Uhr

29.04.2020	Das Buch Josua – Land in sicht
27.05.2020	Hiob – Die Willkür Gottes
24.06.2020	Kohelet – Alles hat seine Zeit
29.07.2020	Das Hohelied – Erotik in der Bibel



Aus der Geschichte

Alt-Gerolsbach: Das Ende des 2. Weltkrieges Folge 1: Als die Amerikaner kamen

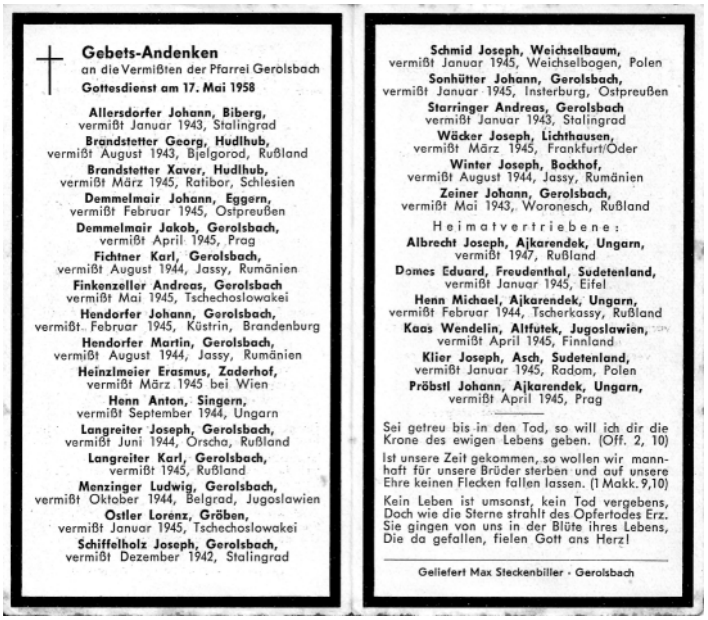
Text und Fotos von Maria Sonhütter

Wenn Sie, liebe Leser, diesen Artikel lesen, ist das Corona-Virus bereits seit Wochen das Thema, das uns alle so sehr bewegt, unruhig macht, und ängstigt. Wir erleben nun hautnah eine Zeit, die man sich in Deutschland nicht vorstellen konnte, zu lange liegen frühere Epedemien wie die Pest, Cholera oder die Spanische Grippe zurück. Eine Zeit, von der man auch gar nicht weiß, wie lange sie andauern wird. Künftig wird sich so manche Erzählung an diesen Zeiteinschnitt orientieren, weil er so extrem, einschneidend und prägend war. Ebenso wie der 2. Weltkrieg und sein Ende.
75 Jahre ist es her, dass am 28. April 1945 – es war ein Samstag – „die Amerikaner kamen“ und das Ende des furchtbaren 2. Weltkrieges nahte. Auch wenn sich beim Zusammenbruch der 6. Armee und der damit verlorenen Schlacht von Stalingrad im Jahre 1942 die Niederlage Deutschlands abzeichnete, hatte das fanatische Regime mit und um den „Führer“ weiter Durchhalte-Parolen und Siegesgewissheit verbreitet. Unzählige weitere Tote waren zu beklagen, obwohl die Aussichtslosigkeit längst hätte klar sein müssen.
Das Erzbistum München/Freising hatte die örtlichen Pfarrer, aufgefordert, die letzten Kriegstage in den Pfarreien zu schildern; diese wurden später in den „Schriften des Archivs des Erzbistums München und Freising“ veröffentlicht.

*Georg Stechl (*1876, †1952) Pfarrer in Gerolsbach von 1934 bis 1952) (Quelle: Erzbischöfliches Archiv München und Freising)*

Im Frühjahr 1945 hatten immer mehr bayerische Städte kapituliert, weil sie die Sinnlosigkeit eines Widerstands gegen die anrückenden Alliierten erkannt hatten. Wenn auch bis dahin unmittelbare Kriegshandlungen im Ort nicht zu erleben waren, war dieser Krieg doch auch in Gerolsbach allgegenwärtig. Eintreffende Todesnachrichten gefallener Mitbürger – 30 sollten es bis Kriegsende sein – trafen nicht nur die jeweilige Familie, sondern den ganzen Ort.

Die ständige Angst um die Angehörigen an der Front lag wie ein graues Tuch über dem Alltag. Durch die vielen Einberufungen waren daheim die Frauen gefordert, die schwere Arbeit in der Landwirtschaft alleine weiterzuführen.



Gebets-Andenken
an die Vermißten der Pfarrei Gerolsbach
Gottesdienst am 17. Mai 1958

Allersdorfer Johann, Biberg, vermißt Januar 1943, Stalingrad
Brandstetter Georg, Hudlhub, vermißt August 1943, Bjelgorod, Rußland
Brandstetter Xaver, Hudlhub, vermißt März 1945, Ratibor, Schlesien
Demmelmair Johann, Eggern, vermißt Februar 1945, Ostpreußen
Demmelmair Jakob, Gerolsbach, vermißt April 1945, Prag
Fichtner Karl, Gerolsbach, vermißt August 1944, Jassy, Rumänien
Finkenzeller Andreas, Gerolsbach vermißt Mai 1945, Tschechoslowakei
Hendorfer Johann, Gerolsbach, vermißt Februar 1945, Küstrin, Brandenburg
Hendorfer Martin, Gerolsbach, vermißt August 1944, Jassy, Rumänien
Heinzlmeier Erasmus, Zaderhof, vermißt März 1945 bei Wien
Henn Anton, Singern, vermißt September 1944, Ungarn
Langreiter Joseph, Gerolsbach, vermißt Juni 1944, Orscha, Rußland
Langreiter Karl, Gerolsbach, vermißt 1945, Rußland
Menzinger Ludwig, Gerolsbach, vermißt Oktober 1944, Belgrad, Jugoslawien
Ostler Lorenz, Gröben, vermißt Januar 1945, Tschechoslowakei
Schiffelholz Joseph, Gerolsbach, vermißt Dezember 1942, Stalingrad
Schmid Joseph, Weichselbaum, vermißt Januar 1945, Weichselbogen, Polen
Sonhütter Johann, Gerolsbach, vermißt Januar 1945, Insterburg, Ostpreußen
Starringer Andreas, Gerolsbach vermißt Januar 1943, Stalingrad
Wäcker Joseph, Lichthausen, vermißt März 1945, Frankfurt/Oder
Winter Joseph, Bockhof, vermißt August 1944, Jassy, Rumänien
Zeiner Johann, Gerolsbach, vermißt Mai 1943, Woronesch, Rußland

Heimatvertriebene:
Albrecht Joseph, Ajkarendek, Ungarn, vermißt 1947, Rußland
Domes Eduard, Freudenthal, Sudetenland, vermißt Januar 1945, Eifel
Henn Michael, Ajkarendek, Ungarn, vermißt Februar 1944, Tscherkassy, Rußland
Kaas Wendelin, Altfutek, Jugoslawien, vermißt April 1945, Finnland
Klier Joseph, Asch, Sudetenland, vermißt Januar 1945, Radom, Polen
Pröbstl Johann, Ajkarendek, Ungarn, vermißt April 1945, Prag

Sei getreu bis in den Tod, so will ich dir die Krone des ewigen Lebens geben. (Off. 2, 10)
Ist unsere Zeit gekommen, so wollen wir mannhaft für unsere Brüder sterben und auf unsere Ehre keinen Flecken fallen lassen. (1 Makk. 9,10)
Kein Leben ist umsonst, kein Tod vergebens, Doch wie die Sterne strahlt des Opfertodes Erz. Sie gingen von uns in der Blüte ihres Lebens, Die da gefallen, fielen Gott ans Herz!

Geliefert Max Steckenbiller · Gerolsbach

Gebets-Bildchen von 1958 für die 28 Vermissten 15 von ihnen ereilte erst in den letzten vier Kriegsmonaten, das verderbende Schicksal.

Durch Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter, sei es aus Polen, Frankreich, Russland oder Serbien, versuchte das Regime dieses Problem zu lindern, was aber nur halbwegs gelang. Verständigungsprobleme sprachlicher Art, die Nichteignung für die Landwirtschaft, aber natürlich auch das Gefühl, als Kriegsgefangener oder unter Zwang hier eingesetzt zu sein, hielten deren Nutzen sehr in Grenzen. Die Möglichkeit, notwendiges Essen selbst erzeugen zu können, ließ auf dem Land Hunger nicht zum Problem werden, anders als in den Städten. Evakuierungen wegen der immer häufiger werdenden Bombardierungen im Ruhrgebiet und in Hamburg, später auch von München und Augsburg, dazu noch Flüchtlinge aus der Ukraine, Schlesien, Ungarn und Wien, ließen allein in Gerolsbach die Bevölkerung um über 300 Menschen anwachsen. Gegen Ende des Krieges kamen immer wieder Truppenteile der deutschen Wehrmacht oder der SS hinzu, die von den heranrückenden Amerikanern vor sich hergetrieben wurden. So hatten die Gerolsbacher oft selbst kein eigenes Bett mehr, da wirklich jeder verfügbare Platz beschlagnahmt wurde. Selbst im Pfarr- und Benefiziatenhaus waren Menschen einquartiert.
Von Fliegerangriffen blieb der Ort verschont, jedoch konnte man des Nachts bei Luftangriffen auf München die sogenannten „Christbäume“ sehen. Sie markierten für die anfliegenden bombentragenden Flugverbände das Ziel für den Abwurf ihrer todbringenden Fracht. „Steckens wieder Christbäume“, hieß es dann im Ort. Faszinierend und unheimlich zugleich war dieser Anblick, wie Gerolsbacher sich noch heute schaudernd erinnern. Ab dem Jahr 1944 wurden diese Angriffe verstärkt geflogen. Über 700 (!) Bomber überflogen bei einem der letzten Angriffe auf München im Verbund das Dorf, wie Pfarrer Stechl niedergeschrieben hat. Gegen Ende des Krieges unterbrach Fliegeralarm oft mehr-

Aus der Geschichte

mals am Tag jäh die Arbeit, aber auch den Schulbetrieb. „Das Unterrichten macht keine Freude mehr – ständig Fliegeralarm“, ist in der Alberzeller Schulchronik zu lesen.
Am 18. April 1945 wurde in Alberzell der Unterricht dann gänzlich eingestellt. Stattdessen erhielt der Volkssturm die Anweisung, Panzersperren und Fliegerdeckungsgräben auszuheben. Am 28. April rückten die Amerikaner um 15:30 Uhr in Alberzell ein.
Auch Josef Rieß kann sich erinnern, dass in Gerolsbach der sogenannte „Volkssturm“, darunter 6-jährige Buben wie Rieß selbst und ältere Männer, die nicht mehr in den Krieg eingezogen worden waren, zum Salzberg geschickt wurden, um dort Panzersperren zu errichten. Man mag sich eigentlich gar nicht vorstellen, wie „wehrhaft“ diese Sperren gewesen sein mögen.
Das Donnern von Kanonen kam immer näher, die Tieffflieger in Richtung München störten auch in Gerolsbach den Schulbetrieb, unterbrachen die Arbeiten auf dem Feld und ließen die Einwohner Unterschlupf suchen.
Am Tag vor dem Einmarsch der Amerikaner war bei Oberwengen bereits eine deutsche Militärgruppe, die zu Hand- und Spanndiensten unterwegs war, von Tieffliegern angegriffen und zwölf ihrer Pferde getötet worden.

„Da kam der 28. April – jener denkwürdige Tag, an dem auch nach Hunderten von Jahren Gerolsbach zum Kriegs- und Kampfgebiet wurde, besetzt von feindlichen Truppen“, so beginnt die Beschreibung von Pfarrer Georg Stechl für diesen Tag.
Im Dorf herrschte an diesem Samstagvormittag noch „gespannter Alltag“, wie sich meine Mutter Maria Sonhütter, geborene Männer, erinnert. Im ehemaligen Schulhaus (Münchener Straße, jetzt Parkplatz des Kindergartens) war für die Front Bettwäsche gesammelt und gelagert worden; dieser Vorrat wurde an diesem Morgen, keiner wusste warum, plötzlich freigegeben, und jeder konnte sich dort Wäsche für den Eigenbedarf holen; auch meine Mutter, damals ein 14-jähriges Mädchen, wurde dorthin geschickt. „Kinder, geht's nicht mehr so weit weg, de Amis sind schon im Grewa Holz (Gröbener Forst), ich hör' schon die Kugeln pfeifen“, gab ihnen ihr Nachbar Johann Burger, genannt der „Soala Hans“, mit auf den Weg. Und er, der als Soldat im 1. Weltkrieg ein Bein verloren hatte und wusste, was Krieg bedeutet, sollte Recht behalten. Im Gröbener Forst versuchten Restgruppen der deutschen Wehrmacht und SS-Leute immer noch, gegen die nahenden übermächtigen Alliierten Widerstand zu leisten. Welch sinnloses Unterfangen! Doch bald verließen die meisten ihre Stellungen; in Panzern und Spähwagen suchten sie ihr Heil in der Flucht, unkontrolliert, führungslos, nicht mehr wissend wohin, in Richtung München. Einige, immer noch im blinden Siegesglauben, verschanzten sich beim Rückzug in den Einzelhöfen von Stockhausen und Riedern. Dort zwangen sie die Bauern, die bereits die weiße Flagge als Zeichen der Aufgabe gehisst hatten, diese wieder einzuholen. Die vorrückenden Amerikaner beantworteten dies wiederum mit Beschuss dieser Höfe. Hier ging es noch glimpflich ab; lediglich ein Strohhaufen wurde in Riedern in Brand gesetzt; eine nicht zündende Granate schlug in den Rossstall ein. Bei einem Zwischenfall nahe Stockhausen wurde allerdings ein deutscher Soldat, Adolf Zwirner aus dem Kreis Freudenthal im Sudetenland, Opfer der anrückenden Amerikaner und starb. Nach einer Seelenmesse am 30. April wurde er am Gerolsbacher Friedhof bei der Kapelle Herrgottsruh beerdigt, wo ein schlichtes Kreuz lange Zeit an seiner letzten Ruhestätte stand (SOB-Zeitung vom 3. November 1949).
Auf ihrem Weg nach Gerolsbach hatten die feindlichen Truppen mit Infanterie- und Artilleriefeuer die Dorfbewohner längst in Angst und Schrecken versetzt; in den Kellern kauerten sie und harrten der Dinge.
Immer noch versuchten fanatische deutsche Soldaten, sich zu wehren. Doch die angreifenden Alliierten kamen jetzt mit Macht, feuerten nach allen Seiten und erreichten gegen 14 Uhr das Dorf.
Der amerikanische Beschuss traf das Schiffelholz-Anwesen, das auf leichter Anhöhe stehend damals den Ortsrand bildete, und setzte es in Brand. Der kleine Schorschl Rauchenschwander lief von der heutigen Aichacher Straße über die Wiese und versuchte mit Wasserkübeln, der „Lexin“ (Berta Schiffelholz) beim Löschen zu helfen, wie sie meiner Mutter erzählt hat. Von dort schossen die Amerikaner blind ins Dorf. Auf Höhe vom „Kapellerer“, damals Familie Blettner, heute Familie Neukäufer, tötete eine Kugel eine Kuh im Stall.
„Bürgermeister Leonhard Hinterberger übergab sofort widerstandslos den Ort an die Amerikaner und hisste die weiße Flagge“, so Pfarrer Georg Stechl in seinem Bericht.
Ob die anrückenden Amerikaner die SS-Offiziere ausgemacht hatten, die sich im Gasthaus Breitner aufhielten, oder andere deutsche Soldaten, die in Richtung Hambuch flüchteten? Das Viertel um die Propstei nahmen sie nämlich besonders unter Beschuss. So wurde das Gasthaus Breitner von einer Splitterbombe getroffen, die den 1. Stock verwüstete, eine zweite zerstörte einen Kamin, schlug aber als Blindgänger im Stall ein und kam nicht zur Explosion. „Onkel Bartl hat sie dann später entfernt“, wie Benedikt Breitner zu berichten weiß.
Beim Nachbarn, dem Seilermeister Burger, eben diesem „Soala Hans“, wurde dessen Seilerwerkstatt, die wohl in der Schusslinie stand, durch schweren Beschuss förmlich aus dem Boden gehoben und ebenfalls zerstört.
Am „Muihberg“ (Mühlberg), hinter dem heutigen Sägewerk Felber, schlug eine Bombe einen Krater, so Josef Rieß. Beinahe jedes Anwesen bekam in irgendeiner Weise Treffer der einmarschierenden Amerikaner ab; Dachplatten und Fenster gingen zu Bruch, aber insgesamt ging es wohl noch glimpflich ab. Die kirchlichen Gebäude, d. h. die Kirche St. Andreas und die Kapelle

Aus der Geschichte

Herrgottsruh in Gerolsbach sowie die Kapelle in Eisenhut, blieben gänzlich unversehrt, schreibt Pfarrer Georg Stechl.
Stundenlang fuhren die um sich schießenden amerikanischen Panzer und Militärfahrzeuge donnernd durch den Ort, weiter nach München, ihrem eigentlichen Ziel.
Dabei kam der Schmiedemeister Otto Lechenbauer ums Leben. Rosi Lechenbauer, seine Enkelin, konnte mir berichten:

Otto Lechenbauer
**25.1.1881 † 28.4.1945*
das einzige zivile Opfer

Ihr Großvater, der Schmiedemeister Otto Lechenbauer, machte sich auf den Weg zu Tochter Anna Schiffelholz, die im Alwani-Anwesen (heute Münchener Straße) alleine war. Er nahm nicht den Weg über die Straße, sondern abseits über eine Wiese hoch zur Kreppn. Gerade als er dort ins Haus gehen wollte, erblickten ihn vorbeifahrende Amerikaner.

Sie forderten sie ihn auf, stehen zu bleiben, da ja ab Dämmerung Ausgangssperre galt. Doch Lechenbauer verstand die englische Sprache nicht, bewegte sich weiter und wurde erschossen. Otto Lechenbauer war das einzige Opfer aus der Zivilbevölkerung, das beim Ein- bzw. Durchmarsch der Amerikaner zu beklagen war.

Wie ging es aber weiter in Gerolsbach? Die erste Angriffswelle endete abends gegen 18 Uhr.
Nach und nach getrauten sich die Gerolsbacher, die sich, teils mit den einquartierten Flüchtlingen und Evakuierten in den Kellern versteckt hatten, nach oben, um vorsichtig die Lage zu erkunden, vielleicht ein weißes Taschentuch in der Hand, als Zeichen des widerstandslosen Aufgebens. Und – von beinache von allen befragten Gerolsbachern hörte ich fast wortwörtlich den Satz „da habe ich zum ersten Mal einen Neger gesehen“. Dieser Ausspruch drückt wohl dieses Unerwartete und Fremde aus und war und ist in keiner Weise herabsetzend gemeint. Man kann es vielleicht nachfühlen: Seit Jahren herrschte Krieg, seit langer Zeit musste man mit der Niederlage rechnen, die Spannung der letzten Tage vor dem Angriff, seit Stunden die Furcht im Keller, dessen Mauern unter den vorbeirollenden Panzern erzitterten. Dann getraut man sich unter Angst aus dem Versteck heraus und steht plötzlich einem sehr groß gewachsenen Menschen mit dunkler Hautfarbe – vorher nie gesehen – gegenüber.
So sehr die meisten Kinder gute Erinnerungen an die Amis haben, erlebten die Erwachsenen durchaus erschreckende Momente.
Die Besatzer quartierten sich über Nacht in Gerolsbach ein. Das hieß, sie beanspruchten wirklich jedes Haus, das sie für geeignet hielten, um dort zu schlafen; die Gerolsbacher Bewohner mussten sich auf Heu und Stroh, im Stadel, wo auch immer, ihren Platz für die Nacht suchen. Sogar den Pfarrhof nahmen die Truppen für sich ein. Die dort aufgenommenen Flüchtlinge und auch der Pfarrer selbst durften jedoch im Hause bleiben, so Pfarrer Georg Stechl. Um die 50 Amerikaner belagerten im Pfarrhof Keller, Dachboden, alle Zimmer und Gänge. Im Hof des Pfarrhofs, im benachbarten Schulhof, in den Straßen – überall standen Panzer, Spähwagen und sonstige Fahrzeuge der Amerikaner. Jedoch brachten sie der Kirche, der Kapelle und altem und neuem Friedhof Respekt entgegen und ließen diese Orte unbehelligt.
Es war eine unruhige Nacht, die die Gerolsbacher durchstehen mussten. Es war eben Krieg.

Sonntag, der 29. April 1945
Die feindlichen Truppen zogen in Richtung Süden nach München ab, andere schwer bewaffnete Truppen folgten den ganzen Tag über. Niemand wusste, was der Tag, ja was der nächste Moment bringen würde. Versteckte SS-Leute tauchten immer wieder auf, brachten erneut Unruhe. Vor leerer Kirche las Pfarrer Georg Stechl um 7 Uhr morgens seine Frühmesse.
Um die 400 deutsche Gefangene brachten die Amerikaner im Laufe des Sonntags auf den Platz vor dem Pfarrhof, wo sie Brot und Wasser bekamen. Sie waren zwar nun Gefangene, aber eigentlich froh, „dass für sie das sinnlose Morden einmal ein Ende habe“, so beschreibt Pfarrer Stechl die Situation.

Montag, 30. April 1945
Die Nacht über blieben die Gefangenen in Gerolsbach, bevor sie am nächsten Tag, am Montag, dem 30. April, freigelassen oder abtransportiert wurden. Wohin, konnte Pfarrer Stechl nicht sagen. An diesem Tag zogen alle amerikanischen Fahrzeuge ab, sodass in Gerolsbach wieder etwas Alltag einkehrte. In den Häusern musste aufgeräumt werden; die nächtlichen Lagerstätten der Amis mussten beseitigt, die verwüsteten Zimmer mit durchwühlten Schubläden und Schränken wieder geordnet werden. Es fehlte viel; Schmuck, Uhren, Ketten, Ferngläser, Radio, Geld und v. a. m. nahmen sie mit und hier verschonten sie auch den Pfarrhof nicht. Die von den schweren Panzern zerfurchten und zerstörten Straßen mussten notdürftig ausgebessert werden. Kirchliches Gut wurde nicht entwendet, selbst „der Kirchenwein blieb unangetastet, da derselbe schon vorher vorsichtshalber vom Pfarrer verräumt worden war“; dies alles berichtet Pfarrer Georg Stechl.

Aus der Geschichte

Doch nach etwa 8 Tagen begann der Horror erneut. Um die 150 Mann amerikanischer Truppen hatten sich wieder in Gerolsbach einquartiert und blieben bis zum 15. Juli 1945; in der Schule, in den Gemeindelokalen, dem neuerbauten Behelfsheim und in den Sälen der Gastwirtschaften. Auch wenn die Soldaten in dieser Zeit mit Hamstern von Eiern, Butter und Bier die Gerolsbacher schädigten, blieb der Ort vor Plünderungen verschont. Nach dem Abzug der Amerikaner nutzen Banden und andere dieses Vakuum zu Einbrüchen.

Am 7. Mai 1945 hatte das „tausendjährige“ Nazi-Reich mit der Unterzeichnung der bedingungslosen Kapitulation des Deutschen Reiches durch Generaloberst Jodl in Reims im Hauptquartier von General Dwight D. Eisenhower, dem Oberbefehlshaber der alliierten Streitkräfte. Am 8. Mai um 23:01 MEZ trat dieses Abkommen offiziell in Kraft. Da einige deutsche Streitkräfte immer noch hoffnungslos gegen sowjetische Truppen kämpften, musste tags darauf in Berlin die Unterzeichnung wiederholt werden.
60 Millionen Menschen waren umgekommen, an der Front, in Konzentrationslagern, in der Feuersbrunst von Bombennächten oder gestorben an Hunger, Kälte und Gewalt auf der Flucht.

Quellen: 1) Peter Pfister (Hg.): Schriften des Archivs des Erzbistums München und Freising (Vielen Dank dem Hauptstaatsarchiv München, dem ich den Hinweis darauf verdanke.) – 2) Schulchronik Alberzell
Mein Dank geht an Rosi Lechenbauer, Josef Rieß, meiner Mutter, anderen Gerolsbachern für ihre Erzählungen und Frau Dr. Berning vom Erzbischöflichen Archiv für die Zusendung des Bildes von Pfarrer Stechl.

In Folge 2 werde ich persönliche Erlebnisse dieser Tage von Gerolsbachern schildern. Wenn auch Sie noch Erinnerungen haben, würde ich mich freuen, wenn Sie mir diese mitteilten; denn sie sind es wert, für die Nachwelt festgehalten zu werden. Tel. 0170-2132068.

Zum Schluss wünsche ich Ihnen, liebe Leser, dass Sie gut und gesund durch diese unruhige Zeit kommen.
Ihre Maria Sonhütter

Anzeige

Flo's Reifenservice

- Radwechsel (Montage + Wuchten)
- Reifenwechsel (Sommer <> Winter)
- Neue Reifen
- Einlagerung
- Entsorgung

Für weitere Informationen und Terminvereinbarungen
0174 3344186 Florian Eckl

Vereine und Bürger

Absagen! Ausfälle! Schließung!

Aufgrund der Corona-Krise werden bis auf weiteres **sämtliche Breitensportangebote, Fußballtrainings und -spiele** abgesagt. **Turnhalle, Gymnastikhalle** und **Vereinswirtschaft** bleiben **geschlossen**.

Die **Jahreshauptversammlung**, angesetzt für den 20.3., wird **verschoben**.

Neue Termine werden in den Medien rechtzeitig bekanntgegeben.

Der Vorstand
gez. Achim Wasser
gez Heiko Krabbe

Vereine und Bürger

Eichenlaub Junkenhofen-Klenau

Die Jungschützen des Schützenvereins "Eichenlaub" Junkenhofen traten zum zweiten Mal an, um ihren Schützenkönig im Lichtgewehrschießen zu ermitteln. Siegerin wurde Lilly Hopfenmüller. Ihr folgten Florian Rauscher und Andreas Stieglbauer auf den Plätzen zwei und drei.

Nachdem im letzten Jahr der Wettbewerb zum ersten Mal, nach dem Erwerb der Lichtgewehre in 2018, recht erfolgreich über die Bühne ging, freuten sich heuer die acht "Zwergerl", wie sie von ihren Betreuern Erasmus Rauscher und Tobias Falchner auch gerne genannt werden, schon Tage vorher auf das Ereignis. Dieses wurde nun im Dorfheim- und Schützenheim in Junkenhofen abgehalten. Jeder Zwergerl-Schütze und jede Zwergerl-Schützin der Kindergruppe musste zwei Serien á zehn Schuss, unter der Aufsicht von Trainer Erasmus Rauscher und Jugendleiter Tobias Falchner, abgeben. Danach wurde ausgewertet und gezählt. Als Siegerin ging Lilly Hopfenmüller hervor, die es auf stattliche 76 Ringe brachte. Auf dem zweiten Platz folgte Florian Rauscher, der im Jahr zuvor ebenfalls schon Vizemeister geworden war, mit 63 Zählern. Den dritten Platz mussten Andreas Stieglbauer und Verena Zandtner durch das sogenannte "Rittern" ermitteln. Nachdem sie in der Punktezahl gleich waren, entschied der Ritterschuss, der von beiden Schützen nebeneinander am Stand stehend abgegeben wird. Hier hatte Andreas Stieglbauer die Nase vorn und sicherte sich den Platz auf dem Podest. Die weiteren Platzierungen nahmen Verena Zandtner, Lorenz Kneißl, Vincent Kneißl, Jakob Hopfenmüller und Florian Steger ein. Viel Jubel gab es dann bei der Siegerehrung als die Sieger und Teilnehmer ihre Urkunden erhielten. "Die Veranstaltung kam bei den Kindern, wie schon im Vorjahr sehr gut an" wusste Trainer Rauscher die freudige Stimmung zu interpretieren, "und sie fiebern schon wieder dem nächsten Wettbewerb entgegen".

Männer Gesangverein Rauhe Gurgl

Ereignisreiches Jahr 2019 für den Männer Gesangverein Rauhe Gurgl Gerolsbach.
50 jähriges Vereinsjubiläum einer der Höhepunkte im Vereinsleben.
Neue Sänger herzlich willkommen

Bei der Jahreshauptversammlung am 21. Februar im Gasthaus Breitner gab es für die Mitglieder des Männergesangvereins Rauhe Gurgl Gerolsbach eine lange Tagesordnung abzuarbeiten. Der Rückblick auf ein ereignisreiches Vereinsjahr mit dem 50 jährigem Vereinsjubiläum als Höhepunk war begleitet von einer ansprechenden Bilderschau.Auch für das neue Jahr liegt bereits eine lange Liste von Auftritten, Veranstaltungen und Aktivitäten vor, auch konnten zwei neue Sänger begrüßt werden.

Mit einer Gedenkminute für die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder begann 1. Vorstand Josef Ostermeier seinen Jahresrückblick, der mit den zweitägigen Feierlichkeiten zum 50 jährigem Vereinsjubiläum seinen Höhepunkt fand.
Über 40 Chorproben waren die Grundlage für eine ganze Reihe von herausragenden musikalischen Auftritten des Männergesangvereins im vergangenen Jahr, sehr zur Freude des langjährigen Chorleiters, Gerhard Koch, der auf 25 Jahre als Chorleiter zurückblicken konnte. Von seinem Eintritt über die Übernahme der Chorleitung bis zum heutigen Tag zog er dabei ein positives Resümee. Er fühle sich sehr wohl bei den Sängern und es mache ihm immer noch große Freude diesen Chor zu leiten.

Mit einer besinnlichen Maiandacht in der Pfarrkirche in Gerolsbach, die von zwei herausragenden Solistinnen aus Röhrmoos begleitet wurde, begann das Sängerjahr, die Frohnleichnamsprozession, der Sommerausflug nach Wasserburg und Kloster Bauerberg waren die herausragenden Ereignisse der ersten Jahreshälfte.
Das jährliche Grillfest bei Zaindl Jakob und das gemeinsame Singen beim Becker Gerd gaben den Auftakt in die zweite Jahreshälfte, dessen Höhepunkt das 50 jährige Vereinsjubiläum Mitte Oktober im war. Ein besonderes Schmankerl dabei war die Ausarbei-

Vereine und Bürger

tung der Vereinschronik durch Maria Sonhütter, die das Vereinsleben von 50 Jahren anschaulich aufbereitete und sowohl in einem Festvortrag anschaulich präsentierte als auch zu einem sehenswerten Buch zusammenfasste.

Nachdem die anstehenden Neuwahlen ohne große Mühe durch Bürgermeister Martin Seitz abgehalten waren – alle bisherigen Vorstände waren bereit das Amt weiterzuführen - ging die Jahreshauptversammlung des Gesangsvereins Rauhe Gurgl Gerolsbach mit der Ehrung langjähriger Vereinsmitglieder zu Ende, nicht ohne den Hinweis, dass neue Sänger zu den Chorproben jeweils am Freitag um 8:00 Uhr im Gasthaus Breitner und für die Auftritte herzlich willkommen sind.

Übungsplan

Mittwoch, 08.04.2020 um 19.30 Uhr
1. und 3. Gruppe
Atemschutzgeräteträger • Innenangriff

Mittwoch, 22.04.2020 um 19.30 Uhr
2. Gruppe und Überörtliche Gruppe
Atemschutzgeräteträger • Innenangriff

Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Jahreshauptversammlung 2020

Neuwahlen, eine Ehrung und eine Satzungsänderung standen im Mittelpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung. Vorstand Johannes Lacher blickte in seinem Rechenschafts bericht auf das zurückliegende Jahr. Unter anderem erwähnte er das Sommerfest, das wieder ein gelungenes Fest war, die Teilnahme an den 3 Fahrzeug- weihen der Ortsteil-Feuerwehren, am „Spiel ohne Grenzen“ beim 60-jährigen Jubiläum des FC Gerolsbach und am 50-jährigen Jubiläum des Männergesangs- vereins „Rauhe Gurgl“, den Vereinsausflug zusammen mit dem Schützenverein nach Burghausen, das Familienfest, das Floriansamt mit Endessen und den Weihnachtsmarkt, auf dem man Kesselgulasch und Feuerzangenbowle verkaufte.
Für dieses Jahr stehen noch einige Termine an, unter anderem das Hoffest beim Gasthaus Buchberger-Kettner am 13.Juni, wozu die gesamte Bevölkerung eingeladen ist. Die Mithilfe aller Mitglieder beim Auf- und Abbau als auch während des Festes ist erwünscht. Der Vereinsausflug führt am 03.10. nach Füssen und Pfronten. An 2 Feuerwehr-Festen beteiligt man sich: 125 Jahre FFW Ehrenberg und 140 Jahre FFW Gosseltshausen. Zudem sind noch das Familienfest, das Floriansamt mit Endessen und der Weihnachtsmarkt auf dem Programm.

In seinem Kassenbericht hatte Kassier Stefan Herbst einige Ausgaben, vor allem durch die vielen Veranstaltungen vorzuweisen, der Verein konnte jedoch auch Einnahmen durch das Sommerfest und den Stand auf dem Weihnachtsmarkt verbuchen. Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung und damit konnte die Vorstandschaft einstimmig entlastet werden.

1. Kommandant Thomas Daschner berichtete von einem ereignisreichen Jahr, in dem 43 Einsätze mit 460 Stunden zu verzeichnen waren. Bei einem schweren Verkehrsunfall mussten aus 3 Fahrzeugen Personen mit schwerem Gerät befreit werden. Bei der Schneekatastrophe war das TSF mit jeweils 4 Aktiven in Miesbach und Bayrischzell eingesetzt. Auch bei Veranstaltungen waren die Aktiven zur Absicherung eingesetzt.
Es wurden 16 Übungen mit insgesamt 480 Stunden in den einzelnen Gruppen abgehalten.

Erfreut zeigte er sich, dass 10 Jugendliche neu zur Feuerwehr gekommen sind. Abschließend dankte er den Aktiven, den Jugendlichen, den Gruppenführern, den Jugendwarten und der Gemeinde für die Unterstützung.

Bürgermeister Martin Seitz betonte die Wichtigkeit der

Vereine und Bürger

Feuerwehren, was sich besonders bei den Stürmen der letzten Wochen gezeigt habe, ebenso bei der Schneekatastrophe im letzten Jahr. Großes Lob gab es auch für die Überörtliche Gruppe. Er berichtete, dass in die Feuerwehren sehr viel Geld investiert wurde, nämlich ca. 500.000 Euro für die 3 neuen Fahrzeuge und die Einrichtung der Bekleidungs- kammer in Gerolsbach. Beim letztjährigen Bürgerfest wurden alle Fahrzeuge der Bevölkerung präsentiert, was sicher für viele Bürger interessant war. Sein Dank ging an die Aktiven für ihre stete Einsatzbereitschaft sowie an die Kommandanten, den Gerätewart und die Jugendwarte.

Bei den Neuwahlen, die von 1. Bürgermeister Seitz geleitet wurden, gab es keine Änderungen:

- 1.Vorstand: Johannes Lacher
- 1.Kassier: Stefan Herbst
- Schriftführer: Peter Demmelmeir
- 1.Beisitzer: Robert Jais

Eine besondere Ehrung gab es diesmal für den 1. Kommandanten der Wehr, Thomas Daschner. Für seinen 40-jährigen tatkräftigen Einsatz im Dienste der Feuerwehr, davon 26 Jahre als 1.Kommandant, wurde er geehrt und erhielt viele lobende Worte. Vorstand Lacher, 2. Kommandant Gebhardt und Bürgermeister Seitz gratulierten und bedankten sich recht herzlich für seinen Dienst am Nächsten mit Geschenken.

Ehrung für 40 Jahre Feuerwehrdienst
Thomas Daschner (Mitte), von links nach rechts: KBM Tobias Zull, 2.Kommandant Martin Gebhardt,1.Vorstand Johannes Lacher, 1.Bürgermeister Martin Seitz

Bei der Satzungsänderung wurde der § 4 neu gefasst. Statt wie bisher mit 14 Jahren kann nun jede natürliche Person die Mitgliedschaft bei der Feuerwehr erwerben.

Kreisbrandmeister Tobias Zull informierte über den Einsatz des Hilfeleistungs- kontingents bei der Schneekatastrophe letztes Jahr, bei dem 20 Fahrzeuge eingesetzt waren und der gut verlaufen ist. Ein größerer Einsatz war bei der EADS in Manching, wo ein Gefahrstoff ausgetreten war, was sich aber letztlich als nicht gefährlich herausstellte. Die Alarmierungsplanung wurde fortgesetzt und Wechselladerfahrzeuge beschafft.

Die Zusammenarbeit der FFW Gerolsbach mit der FFW Singenbach, aber auch mit der FFW Scheyern, klappt hervorragend.

Abschließend gab Vorstand Lacher nochmals eine Vorschau auf die Termine dieses Jahres:

07.06.	125 Jahre FFW Ehrenberg
13.06.	Sommernachtsfest
20.06.	FC Gerolsbach Musikfestival
21.06.	140 Jahre FFW Gosseltshausen
Juli	Bürgerfest
06.09.	Familienfest
21.11.	Endessen
28.11.	Weihnachtsmarkt

Der Vereinsausflug führt am 03.10. (Feiertag und Samstag) ins Allgäu nach Füssen und Pfronten.

Unter „Wünsche und Anträge“ wurde die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren der Nachbargemeinden angesprochen, die zwar insgesamt gut läuft, aber noch ausbaufähig ist.

Die Versammlung wurde beendet mit dem Leitspruch der Feuerwehr:
„Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“.

Vorstandschaft:
von links nach rechts: 1.Beisitzer Robert Jais,KBM Tobias Zull, Schriftführer Peter Demmelmeir, 2.Vorstand Thomas Demmelmair, 2.Kommandant Martin Gebhardt, 2.Kassier Michael Brandstetter, 1.Kommandant Thomas Daschner, Jugendwart Nina Wulf, 1.Vorstand Johannes Lacher, 2.Beisitzer Wilhelm Reim, 1.Kassier Stefan Herbst, 1.Bürgermeister Martin Seitz

Vereine und Bürger

Freiwillige Feuerwehr Singenbach

Generalversammlung 2020

Die freiwillige Feuerwehr Singenbach hatte letzten Samstag zur alljährlichen Generalversammlung ins Dorfheim eingeladen. Neben 34 aktiven und passiven Vereinsmitgliedern waren Bürgermeister Martin Seitz, Kreisbrandmeister (KBM) Tobias Zull und Ehrenkommandant Johann Hofmann als Ehrengäste vor Ort.

Im Bericht des Vorstandes stellte Fabian Eichner die gesellschaftlichen Aktivitäten des Vereines heraus. 2019 war hierbei ein besonderes Jahr, wurde doch das neue TSF feierlich eingeweiht, was mit den Ortsansässigen Vereinen und den Gemeindlichen Feuerwehrwehren gebührend gefeiert wurde. Man war natürlich auch bei den anderen Ortsfeuerwehren bei deren Fahrzeugsegnungen dabei. Ebenso fand das Watt-Turnier großen Anklang. Wie jedes Jahr wird die Ramadama-Aktion des Landkreises unterstützt. Hierbei appellierte Eichner an die Erwachsenen, dass sie es Ihren Kindern nachmachen und bei der Aktion mitmachen sollen. Weiterhin soll in diesem Jahr der Maibaum aufgestellt und das Vatertagsfußball wieder stattfinden. Zudem wird die Feuerwehr wieder einen Erste-Hilfe Kurs in Singenbach anbieten.

Kommandant Thomas Koller stellte in seiner Ansprache die hervorragende Leistungsfähigkeit der Singenbacher Wehr in den Vordergrund. 55 aktive Feuerwehrfrauen und -Männer, eine hohe Mannstärke bei Alarmierungen am Tag und die hohe Übungsbereitschaft sind gute Kennzahlen dafür. Die hohe Motivation rührt sicherlich auch am neuen Fahrzeug, das nun seit einem Jahr in Betrieb ist. Auch die Aufgaben wurden mit dem neuen Fahrzeug herausfordernder. Als ein Beispiel zeugte ein Verkehrsunfall mit 6 Schwerverletzten, bei dem die Singenbacher Hand in Hand mit den Kollegen aus Gerolsbach den Verunfallten zur Hilfe geeilt sind. Ebenso erhöhte sich die Anzahl der Einsätze im Vorjahr signifikant von 8 auf 21. Zudem wurde im Vorjahr wieder das Leistungsabzeichen Wasser absolviert. In diesem Jahr soll wieder das Leistungsabzeichen THL folgen. Koller und Eichner lobten die gute Zusammenarbeit zum einen Vereins- und Dorfintern, aber auch mit den anderen Wehren, der Kreisbrandinspektion und der Gemeinde Gerolsbach.

Die aktiven Feuerwehrler wurden neben der Gemeinde auch durch den Verein zusätzlich unterstützt. So wurden spezielle Feuerwehrstiefel bezuschusst und das Beleuchtungspaket des neuen TSF gekauft, das sich in Einsätzen und Übungen schon bewährt hat. Dies spiegelte sich freilich auch im Kassenbericht von Thomas Polzmacher wieder, der zwar ein leichtes Minus in der Jahresbilanz verbuchen musste, aber dennoch noch über volle Kassen berichten konnte.

Jugendleiter Georg Wenger berichtete von der Jugendarbeit im Verein. So wurde wieder ein Wissenstest durchgeführt. 2020 soll wieder eine neue Jugendgruppe gebildet werden. Hierzu werden Wenger und Koller wieder aktiv die Werbetrommel rühren.

Bürgermeister Seitz stellt in seinem Grußwort das Feuerwehrkonzept der Gemeinde Gerolsbach in den Vordergrund. Das Feuerwehrkonzept mit der gemeinsamen Alarmierung und die gute Zusammenarbeit der Gemeindewehren wird überregional als Mustergütig angesehen. Auch das Thema zentrale Bekleidungskammer wurde angesprochen. Durch die zentrale Bekleidungskammer werde jährlich viel Geld eingespart, was wiederrum den Wehren zugutekommt. Seitz lobte die vorbildliche Arbeit der Singenbacher Wehr und vor allem den Zusammenhalt aller Gemeindefeuerwehren.

Viel Lob kam auch von KBM Zull. Die Gemeinde Gerolsbach ist bezüglich der Ausstattung der Feuerwehren vorbildlich. Das ausgearbeitete Feuerwehrkonzept wurde komplett umgesetzt, es fehle lediglich eine Ersatzbeschaffung für das Gerolsbacher LF16, was jedoch schon angestoßen und eingeplant ist. Zull stellte in seinem Grußwort auch den Katastrophenschutz in den Mittelpunkt. Seiner Einschätzung nach werden hier künftig die Feuerwehren stärker eingebunden werden.

Zur Formsache wurde die Neuwahl der Vorstandschaft. Nach über 22 Jahren verließen Georg Asam und Gerhard Koller (26 Jahre) die Vorstandschaft. Sie erhielten von Vorstand Eichner und Kommandant Koller ein Präsent.

Georg Asam (6.v.l.) und Gerhard Koller (8.v.l) verließen nach über 22 Jahren die Vorstandschaft der FFW Singenbach.

Neu in die Vorstandschaft gewählt wurden Elisabeth Haas, Christina Kaiser und Maximilian Heinzlmair. Alle vorgeschlagenen Personen wurden eistimmig in Ihr Amt gewählt. Nach einer kurzweiligen und sehr harmo-

Vereine und Bürger

nischen Generalversammlung saßen die meisten Gäste noch lange im Schützenstüberl zusammen.

Die neue Vorstandschaft (v.l.n.r.: KBM Tobias Zull; Michael Wenger, Fabian Eichner (1.Vorstand), Thomas Polzmacher (Kassier), Johann Hirschberger (2. Kommandant), Thomas Koller (1. Kommandant) Georg Wenger (Jugendleiter), Maximilian Heinzlmair, Albert Zaindl (Schriftführer), Elisabeth Haas, Jürgen Lachner (2. Vorstand), Christina Kaiser, Bürgermeister Martin Seitz

Bericht: Albert Zaindl – Fotos: Fabian Eichner

Anzeige

KLOSTERMETZGEREI GEROLSBACH

Kloster-Metzgerei Scheyern
HAUSEIGENE SCHLACHTUNG

Fleisch- & Wurstwaren
Schmackhaft und frisch
aus hauseigener Schlachtung
und Verarbeitung.

Mittagessen zum Mitnehmen
aus unserer warmen Theke

Kochfertige Gerichte
für die schnelle Küche zu Hause

QUALITÄT & FRISCHE AUS DER REGION
St.-Andreas-Straße 4, 85302 Gerolsbach, Tel.: 08445/928765
Mo: geschl. | Di-Do 6-13/15-18 Uhr | Fr 6-18 Uhr | Sa 6-12 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Schachach e.V.

Jahreshauptversammlung 2020

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am Freitag, den 06. März, im FW-Haus in Schachach konnte der Vereinsvorstand Werner Domes zahlreiche aktive und passive Feuerwehrmitglieder begrüßen. Auf prominenter Seite hieß er den ersten Bgm. Martin Seitz sowie KBM Tobias Zull und den Ehrenvorstand Josef Wagner herzlich Willkommen.

Anschließend blickte er auf ein veranstaltungsreiches Jahr zurück. Beginnend beim Ramadama mit mehr als 30 freiwilligen Straßenrandreinigern über das alljährliche Steckerlfischgrillen am Karfreitag, bei dem wie immer lediglich die Gräten übrig blieben, konnte er von einem perfekten Jahresstart schwärmen. Dank des vorbildlichen Engagements der Jugendleiter konnte die Jugend auch beim Wissenstest glänzen und sich im Rahmen des Jugendtags ihren wohlverdienten Lohn abholen. Das Jahr 2019 war an Wochenenden und Feiertagen zusätzlich von zahlreichen Veranstaltungen wie Fahrzeugweihen, dem Bürgerfest mit Fahnenabordnungen, der Vatertagsfeier und noch einigen weiteren Festen geprägt. 50 Liter Bier, welche mühsam beim Vereinsabend des Pfaffenhofener Volksfestes errungen wurden, konnten gemeinsam mit dem Jetzendorfer Trachtenverein in gemütlicher Runde vernichtet werden. Der Höhepunkt des Vereinslebens war laut dem Vorstandsbericht der Ausflug zur Zugspitze sowie der Partnachklamm. Neben der hohen Teilnehmerzahl begeisterte auch das Wetter und erlaubte eine faszinierende Aussicht vom höchsten Berg Deutschlands.

Der erste Kommandant Roland Brandstetter sorgte im vergangenen Jahr dafür, dass die Feuerwehr nicht zu einer Feierwehr verkam. Aus diesem Grund wurden in neun Übungen sämtliche relevanten Einsatzszenarien durchgespielt. Ebenso ermöglichte er durch seinen unermüdlichen Einsatz die Teilnahme einiger Vereinsmitglieder an den MTA Basis- und Abschlusslehrgängen. Dass sich gute Ausbildung sowie abwechslungsreiche Übungen lohnen, zeigten die zahlreichen Einsätze, welche von harmlosen Straßensperrungen für die Treibjagd bis zur technischen Hilfeleistung für gestrandete Kranwägen reichten.

Da seine Vorredner bereits die Inhalte seines Jahresrückblicks aufgegriffen hatten, sorgte der Jugendwart mit seiner kürzest möglichen Rede für allgemeine Begeisterung.

Freiwilliger Einsatz wird auch von Seiten der Gemeinde gefördert, wie der erste Bürgermeister Martin Seitz in seinem Vortrag betonte. Deshalb investierte die öffentliche Hand in den letzten Jahren hohe Summen in

Vereine und Bürger

die Modernisierung der Fahrzeuge und persönliche Schutzausrüstungen. Recht herzlich sprach er zudem seinen Dank gegenüber den Helfern bei der Ramadamaaktion aus. Jedes Jahr werde er von neuem von der Vereinstreue und dem enormen freiwilligen Einsatz bei der Feuerwehr überrascht.

Weil die Nachfrage für Lehrgangsplätze stets das Angebot übersteigt, zeigte Kreisbrandmeister Tobias Zull auf, dass in den letzten zehn Jahren das Ausbildungsangebot verdoppelt worden ist. Damit auch bei größeren Katastrophen die Zusammenarbeit der einzelnen Feuerwehren funktioniert, brachte auch der Landkreis Pfaffenhofen hohe Investitionssummen für die Vorbereitung auf den Ernstfall auf. Die Schneekatastrophe im letzten Jahr zeigt wie positiv sich landkreisübergreifende Planungen auswirken können.

Für ihre langjährige Vereinsmitgliedschaft erhielten im Anschluss mehr Anwesende als sonst ihre wohlverdiente Anerkennung. Im Namen der Gemeinde überreichte ihnen Herr Seitz jeweils ein hübsches Dankeschön für die Vitrine. Der Verein selbst sorgte mit seinem Präsent dagegen für das leibliche Wohl und prall gefüllte Kühlschränke.

Theater Junkenhofen

Die Premiere ist mehr als gelungen und spiegelt ein bisschen die Welt der Kommunalpolitik, in allen ihren Facetten und insbesondere Klischees. Die Rede ist vom Theaterstück "Nix und nix is zwoamal nix!", das mit viel Bravour und, im wahrsten Sinne des Wortes, im Dorfheim Junkenhofen über die Bühne ging.

Noch zweimal wird das Stück am kommenden Freitag und Samstag, 13. und 14. März, jeweils um 20 Uhr aufgeführt. Karten kann man noch in der Raiffeisenbank Junkenhofen (Tel. 08445-92888-0) oder, wenn noch vorhanden, an der Abendkasse erwerben. Die ausstehenden Aufführungen sind gerade noch rechtzeitig, um den Wähler auf die 'tatsächlichen' Abläufe in der Politik aufmerksam zu machen und um für die am Sonntag folgende Wahl die letzten Tipps zu geben. Aber auf die lustige Weise und nur auf weit verbreiteten Vorstellungen, die heutzutage kaum mehr der Realität entsprechen. Nichtdestotrotz stellte Robert Wagner, Moderator der Vorführung, nach dem letzten Vorhang fest, "dass etwaige Ähnlichkeiten zum realen Polittheater nicht zufällig, sondern gewollt sind". Auch stellte er fest, dass das im Stück verwendete Ortsschild "nicht aus Petershausen stammt und dass die Perücke von Fleischbeschauer Berger weder von einem Hund noch von einer Katze gewonnen wurde". Und schon sind wir mitten im Stück. Denn die Gerolsbacher Ortsteilnamen sollen aus computer-technischen und Vereinfachungsgründen nur noch zweistellige Nummern sein. "Es war schon eine Mordsaufwand, um dem Elektronikknecht den Namen Gerolsbach geläufig zu machen", argumentiert Bürgermeister Martin Seizinger – welch Ähnlichkeit im Namen -, der von Martin Isemann in seiner besten Rolle auf der Junkenhofener Laienbühne verkörpert wird. Nach dem Motto "Z'erst kim i und dann die Demokratie" regiert er mit seinem Gemeinderat die kleine, korrupte und auf Eigenwohl ausgerichtete virtuelle Gemeinde, mit dem realen Namen. Diese und zahlreiche andere Maßnahmen bewirken, dass der Ortsteil Junkenhofen aus der Großgemeinde aussteigen will. Robert Wagner in der Rolle des Ortssprechers, spielt ein perfektes Spiel und beruft sich auf einen Paragraphen, den es so nicht gibt. Dass kein Amt dies bemerkt ist ein Seitenhieb auf die Verwaltung, die scheinbar auch nur auf persönlichen Vorteile aus ist. So organisiert Sekretärin Susanne Toilettenpapier für ihren Chef, den Landrat, da dieser von seiner Frau dazu angehalten wurde. Susanne Quacken erheischt in witzigster Manier immer wieder Szenenapplaus, wenn sie einen weiteren Stapel Klopapierrollen auf die Bühne schleppt. Und 'Landrat' Gunther Reisinger versteht es bestechend, die sprachlichen und gestenreichen Charaktere von Stoiber, Polt und Beckenbauer im Wesen dieser Politikerrolle zu verschmelzen. Man erkennt sofort, dass er als Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks die täglichen Glossen über sich ergehen lässt und verinnerlicht. Nicht anders die anderen Bühnenpolitiker im lustigen und hintersinnigen Dreiakter von Leonhard Veh. Schweinezüchter Mayershofer, Jürgen Regau, stimmgewaltig, textsicher und szenenprägend wie immer, denkt nur an seinen Vorteil und gerät ein ums andere Mal an seinen Gegenpart, Fleischbeschauer Berger. Frank Quacken schlüpft in eine außerordentliche Rolle und prägt sie entsprechend außergewöhnlich, sowohl im Aussehen, als auch durch treffende Kommentare und Slapstickeinlagen, die ob seines durch dauerndes Kesselfleischessen überdimensionalen Ranzens geradezu zwingend entstehen. In diesem Ringen um persönliche Vorzüge reihen sich die Lehrerin und Wirtin ein. Gerti Wagner ist die Pädagogenposition wie auf den Leib geschneidert und man glaubt, dass sie in ihrem beruflichen Leben wohl auch Lehrerin ist. Nicht

Vereine und Bürger

minder Wirtin Gabi Gall, die pfiffig, mit geschäftigen Gesten und Bemerkungen und mit dem zyklischen Schlückchen vom Himbeergeist als Wirtin ihren Vorteil sucht und man sofort versteht, dass sie die reichste Frau im virtuellen Ort Gerolsbach ist. Und schließlich ist da Reporterin Berta Hofmann, die nur rein zufällig Namensgleichheit zum örtlichen Pressemann hat. Melanie Wörle ist bestens aufgehoben in der Pantomime dieses Charakters und erfährt alle Details des neuen Gerolsbacher Gemeindezentrums, mit sechsspurigem Autobahnanschluss, einem Hubschrauberlandeplatz, Lounges für die Räte, Glaskuppel über dem Eingangsbereich und Walhalla-gleicher Halle für die Holzbüsten der verdienten Kommunalpolitiker der Gemeinde. Das Abspringen der Junkenhofener von der Großgemeinde wird verhindert, da die Gemeinde Zusagen macht, zumal sie entsprechend vergütet werden. "Für die Erfüllung der ersten Forderung bekommt ihr nix", rechnet der Ortsvertreter aus Junkenhofen vor. "Für die Erfüllung der zweiten Forderung bekommt ihr aber schon das Doppelte", beschreibt er die induktive Rechenregel. Und schnell verstehen die Gerolsbacher Räte, dass sie, je mehr Forderungen sie erfüllen, umso mehr erhalten. Die Gier verhindert den klaren Blick. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen, außer, dass alles eben nur ein Laienspiel ist und für Heiterkeit sorgen soll.

Der anhaltende Applaus zollte diesem Ansinnen ein perfektes Gelingen, das im Hintergrund und Vorfeld von Regisseurin und Souffleuse Yvonne Steurer, der Maske Claudia Regau und Stefanie Plöckl und den Bühnenbauern Johann Ziegler, Martin Miesl, Ehrenfried Schenk und Walter Stadler getragen wurde. Schade, dass die Pfarrerrolle von Franz Wagner aus gesundheitlichen Gründen gestrichen werden musste.

von Helmut Steurer

v.l.n.r.: Gerti Wagner, Gabi Gall, Robert Wagner, Martin Isemann, Jürgen Regau, Melanie Wörle, Frank Quacken, Gunther Reisinger

v.l.n.r.: Susanne Quacken, Gunther Reisinger und Melanie Wörle

Mitnanda Singa

Viele Maschkera kamen zum Mitnanda Singa.

In Junkenhofen trafen sich viele Faschingsfreunde zum „Mitnanda Singa“. Fred Märtl hieß alle willkommen. In der voll besetzten Stube war es recht eng ,was der Stimmung aber keinen Abbruch tat, ganz im Gegenteil. Viele Stammsänger-innen aber auch einige neue sangesfreudige Gäste, die es einmal ausprobieren wollten, kamen ins Dorfheim. Sie waren am Ende begeistert von dem entspannten Abend.

Stammmusiker Alexander Bolzer und Schorsch Fischer waren gekommen um die Sänger zu begleiten. Zur Begrüßung spielten Sie flott auf und, schon gab es reichlich Applaus. Sie begleiteten unsere Sänger und Sängerinnen den ganzen Abend. Lieder wie „Fliege mit mir in den Himmel“, oder „Pudelnackert ohne Hemd“ usw. brachte die Stimmung im ersten Teil der Veranstaltung zum Kochen. Auch eine Geschichte wurde zum besten gegeben und Witze erzählt. Die Gesangspause wurde wie immer mit angeregter Unterhaltung ausgefüllt. Die Musiker stärkten sich verdientermaßen, um dann für den zweiten Teil gerüstet zu sein. Im zweiten Teil wurden geschunkelt und bei „Auf und Nieder immer wieder“ war die Stimmung endgültig auf Ihrem Höhepunkt angelangt. So verging die Zeit wie im Flug. Es war wieder ein musikalischer Abend, wie er schöner nicht sein könnte. Die Gäste kommen mittlerweile aus nah und fern ins Dorfheim nach Junkenhofen. Da wissen die Besucher, dass sie zwanglos singen und unter Freunden einen schönen einen schönen Abend verbringen können. Nach der Singstund aber ging es noch mal richtig los, denn die Musiker gaben noch einen drauf. Sie spielten noch zur Unterhaltung und es wurden jede Menge Stimmungslieder gesungen,was die Stimmbänder arg strapazierte. So beschloss man zu vorgerückter Stunde den Abend in Junkenhofen mit

Vereine und Bürger

reichlich Applaus für die Musikanten. Die meisten Besucher sagten bereits zu, am 18.3. um 19.30h wieder dabei zu sein, wenn es heißt „wenn der Bauer im Märzen die Rösslein einspannt“.

Tennisclub Gerolsbach e.V.

Einstieg für Erwachsene: Tennis einfach mal ausprobieren

Tennis macht richtig Spaß. Und weil wir wissen, dass aller Anfang schwer ist, bieten wir in Kürze wieder **Einsteigerkurse für Erwachsene** an.

Egal ob du früher schon einmal gespielt hast und nach längerer Pause wieder einsteigen möchtest oder zum ersten Mal auf dem Platz stehst, hier kann jeder mitmachen, ohne sich zu blamieren.

Wir starten wieder im Frühjahr, der Einstieg ist jederzeit möglich. Weitere Informationen dazu gibt es bei Anja Lachner (0176/80201853), Petra Mair (0170/1680579) oder Daniela Eichner (0173/9149866).

Mitglied werden? Mit dem Schnupperjahr 2020 Beitrag sparen!
Du kannst das ganze Schnupperjahr 2020 spielen – so oft Du willst – **zu einem sensationellen Preis: Kinder und Jugendliche für nur 20 Euro, Erwachsene für nur 45 Euro und Familien für 75 Euro.**

Ballschule geht in eine neue Runde

Wir möchten Kindern im Alter von 4 bis 8 Jahren die Möglichkeit geben, den Tennissport spielerisch und mit Spaß zu entdecken. Ziel dabei ist, die Kinder für den Sport im Allgemeinen und das Tennisspielen im Besonderen zu begeistern.
Auf dem Programm stehen:

- ein vielseitiger Umgang mit Bällen
- die erste Handhabung von Ball und Schläger
- die ersten Schläge
- und natürlich viel Spiel und Spaß

Bälle und Schläger werden gestellt. Wer bereits einen Tennisschläger hat, darf ihn natürlich mitbringen. Die Ballschule beginnt jedes Jahr im Frühjahr, ca. ab Mai/Juni sowie eine zweite Runde im Herbst und dauert jeweils fünf Termine mit der Option auf Verlängerung. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Kosten: 20 Euro für 5 Termine, Vereinsmitgliedschaft erst ab der Verlängerung notwendig (Schnuppermitgliedschaft mit halbiertem Mitgliedsbeitrag im ersten Jahr).
Mehr Informationen gibt es bei Anja Lachner (0176/80201853), Petra Mair (0170/1680579) oder Daniela Eichner (0173/9149866).

Punktspielrunde 2020

Dieses Jahr schickt der TC Gerolsbach sechs Mannschaften ins Rennen:

- Bambini 12
- Knaben 14
- Juniorinnen 18
- Damen
- Damen 30
- Herren 30

Auch die Damen 30-Mannschaft ist dieses Jahr wieder in gewohnter Besetzung parat
Auf dem Foto v. l. Astrid Euler, Sabine Hutter, Ingrid Hirschberger, Sonja Wenger, Brigitte Toni, Daniela Eichner, Petra Mair

Wir wünschen allen Spielerinnen und Spielern in der Punktrunde viel Erfolg. Sie freuen sich zu den auf der nächsten Seite folgenden Terminen über motivierte Zuschauer (Markierung = Heimspiele):

Vereine und Bürger

Datum	Uhrzeit	Heimmannschaft	Gastmannschaft
Fr. 08.05.2020	**15.00 Uhr**	**TC Gerolsbach Bambini 12**	**TC Waidhofen**
Sa. 09.05.2020	9.00 Uhr	TC Brunnen	TC Gerolsbach Juniorinnen 18
	9.00 Uhr	**TC Gerolsbach Knaben 14**	**SpVgg Röhrmoos**
	14.00 Uhr	TC Moosburg	TC Gerolsbach Herren 30
So. 10.05.2020	9.00 Uhr	SV Weichering II	TC Gerolsbach Damen
	14.00 Uhr	VfB Hallbergmoos	TC Gerolsbach Damen 30
Sa. 16.05.2020	9.00 Uhr	TSV Wolnzach II	TC Gerolsbach Juniorinnen 18
	9.00 Uhr	**TC Gerolsbach Knaben 14**	**SG Oberzeitlbach**
	14.00 Uhr	**TC Gerolsbach Herren 30**	**FC Schweitenkirchen**
So. 17.05.2020	9.00 Uhr	MTV Ingolstadt	TC Gerolsbach Damen
	14.00 Uhr	**TC Gerolsbach Damen 30**	**TeG Anzing**
So. 24.05.2020	**9.00 Uhr**	**TC Gerolsbach Damen**	**TSV Großmehring**
	14.00 Uhr	**TC Gerolsbach Herren 30**	**TC Jetzendorf**
	14.00 Uhr	TC Vohburg	TC Gerolsbach Damen 30
Fr. 19.06.2020	15.00 Uhr	BC Aresing	TC Gerolsbach Bamini 12
Sa. 20.06.2020	**9.00 Uhr**	**TC Gerolsbach Juniorinnen 18**	**SV Petershausen**
	9.00 Uhr	TSV Allershausen	TC Gerolsbach Knaben
So. 21.06.2020	**9.00 Uhr**	**TC Gerolsbach Damen**	**SpVgg Langenbruck**
	14.00 Uhr	**TC Gerolsbach Damen 30**	**TC Scheyern**
Fr. 26.06.2020	**15.00 Uhr**	**TC Gerolsbach Bambini 12**	**FC Tandern**
Sa. 27.06.2020	**9.00 Uhr**	**TC Gerolsbach Juniorinnen 18**	**FC Schweitenkirchen**
	9.00 Uhr	SV Haimhausen	TC Gerolsbach Knaben 14
	14.00 Uhr	**TC Gerolsbach Herren 30**	**SV Dolling**
So. 28.06.2020	**14.00 Uhr**	**TC Gerolsbach Damen 30**	**TC Ismaning**
Fr. 03.07.2020	15.00 Uhr	SC Mühlried	TC Gerolsbach Bambini 12
Sa. 04.07.2020	**9.00 Uhr**	**TC Gerolsbach Juniorinnen 18**	**TSV Schwabhausen**
	9.00 Uhr	SV Petershausen	TC Gerolsbach Knaben 14
So. 05.07.2020	9.00 Uhr	SpVgg Steinkirchen	TC Gerolsbach Damen
	14.00 Uhr	TC Reichertshausen	TC Gerolsbach Herren 30
Fr. 10.07.2020	15.00 Uhr	TC Scheyern	TC Gerolsbach Bambini 12
Fr. 17.07.2020	**15.00 Uhr**	**TC Gerolsbach Bambini 12**	**TSV Reichertshofen II**
Sa. 18.07.2020	9.00 Uhr	SG Oberzeitlbach	TC Gerolsbach Juniorinnen 18

Vereine und Bürger

Tennisclub Gerolsbach e.V.

Vorstandschaft 2020

Die Vorstandschaft 2020 setzt sich aus diesen Mitgliedern zusammen:

- 1. Vorstand: Anja Lachner
- 2. Vorstand: Petra Mair
- Kassier: Daniela Eichner
- Sportwartin: Julia Kreitmeir
- Schriftführerin: Sabine Hutter
- Beisitzer: Margareta Lachner, Inge Koller und Andrea Franz

Der Posten des Jugendwarts bleibt weiterhin unbesetzt, ebenso zukünftig auch der Posten des Platzwarts, nachdem sich unser langjähriger Platzwart Rudi Lachner in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat. Wir danken ihm an dieser Stelle für sein langjähriges Engagement und auch die Zeit, die er uns zukünftig sicherlich noch schenken wird!

Anzeige

VON DER BERATUNG BIS ZUR AUSLIEFERUNG.

Wir sind **seit 70 Jahren** Ihr kompetenter Partner für Matratzen, Schlafsysteme, Bettwaren, Tag- und Nachtwäsche.

swissflex Finest sleep technology. AUTORISIERTER PREMIUM PARTNER

Betten & Wäsche LEITENBERGER

Frauenstraße 5 · 85276 Pfaffenhofen · Telefon: 08441 9676
www.betten-leitenberger.de · /betten.leitenberger
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9-13 Uhr · 14-18 Uhr · Sa: 9-13.30 Uhr

Schnupperstunde für Jung & Alt

Jeder kann mitmachen!

WANN? Samstag, 25. April 2020

11.00 Uhr: Kinder und Jugendliche
11.30 Uhr: Erwachsene

WO? Tennisplatz Gerolsbach, oberhalb der Grundschule

Mitmachen kann jeder, egal ob Neueinsteiger oder "Wiederholungstäter". Kommt einfach vorbei, lernt uns kennen und schnuppert ein bisschen in den Tennissport hinein!

Anmeldungen bitte bei Anja Lachner (0176/80201853), Petra Mair (0170/1680579) oder Daniela Eichner (0173/9149866)

Einladung zur Saisoneröffnung des TC Gerolsbach

Sonntag, 3. Mai 2020

ab 13.30 Uhr (Spielbeginn 14.00 Uhr)

am Tennisheim

mit Kaffee & Kuchen, Schleiferlturnier für alle und Grillen zum Ausklang

Anmeldung bei Sabine Hutter per Whatsapp unter 0151/17588330 oder E-Mail unter schriftfuehrer@tc-gerolsbach.de

Vereine und Bürger

Bayerischer Bauernverband

Besuch im Maschinenbauunternehmen

Insgesamt 40 Teilnehmer konnte der Ortsverband Gerolsbach des Bayerischen Bauernverbandes bei einem Ausflug am Donnerstag vergangener Woche zu zwei Maschinenbauunternehmen in der Nähe von Regensburg verzeichnen. Pünktlich um 8 Uhr morgens machte sich die Gruppe unter Führung des Ortsvorsitzenden Johann Pletzer auf den Weg und fand sich bei ihrer ersten Station zu einem Weißwurstfrühstück bei der HOLMER Maschinenbau GmbH in Schierling ein. Im Rahmen einer Firmenpräsentation und anschließenden Werksbesichtigung konnten die Teilnehmer die Produktpalette des Unternehmens kennenlernen, die Geräte in der Rodetechnik, Reinigungslader und Trägerfahrzeuge für die Erntetechnik umfasst. Nach einem Mittagessen im Gasthof Röhrl „Zum Schwarzer Adler“ wurden die Ausflügler von der Albach Maschinenbau AG in Langquaid in Empfang genommen und mit Kaffee versorgt. Bei einer Werksführung gewannen die Teilnehmer einen guten Eindruck von der Fertigung mobiler Hacker zur Herstellung von Hackschnitzeln. Nach ihrer Rückkehr in Gerolsbach ließen die Teilnehmer den Ausflug im Gasthaus Buchberger-Kettner ausklingen.

Freiwillige Feuerwehr Schachach

Steckerlfisch am Karfreitag

Wie bereits seit vielen Jahren gibt es am Karfreitag bei der FF Schachach wieder gegrillte Steckerlfische (Makrelen) und Forellen sowie große Brezen. Durch den Einsatz einer bewährten Mannschaft und ausreichender Grillgerätschaften gelingt es sicherlich auch dieses Jahr wieder, die Wartezeit so kurz wie möglich zu halten. Aufgrund der Empfehlung des Gesundheitsamtes Pfaffenhofen muss heuer leider wegen der Corona-Pandemie auf die Bewirtung im Feuerwehrhaus verzichtet werden. Zudem ist eine Vorbestellung zwingend bis zum 05. April erforderlich, damit Nahrungsmittel nicht unnötig verschwendet werden müssen. Bitte hierfür bei Werner Domes unter 08445/911391 oder 0163/8777351 melden. Die Abholung kann je nach Vereinbarung zwischen 10:00 und 15:00 Uhr erfolgen. Ohne Bestellung ist der Verkauf ausgeschlossen. Bitte haben Sie dafür Verständnis.

Falls das Steckerlfischgrillen kurzfristig abgesagt werden muss, wird dies in der Tageszeitung rechtzeitig bekanntgegeben.

Das Fischgrillerteam freut sich trotz der Krise schon jetzt auf ihre Bestellung und sichert ihnen wieder eine einwandfreie Qualität und reibungslose Abwicklung zu.

Wissenswertes

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes

Blutspenden im Landkreis Pfaffenhofen

ACHTUNG
Auch in diesen schwierigen Zeiten sind wir dringend auf Ihre Blutspenden angewiesen!

Fr	**Pfaffenhofen a.d. Ilm**	BRK-Kreisverband
07.08.2020	Michael-Weingartner-Str. 9	
Blutspende	**15:00 – 20:00 Uhr**	

Fr	**Pfaffenhofen a.d. Ilm**	BRK-Kreisverband
08.05.2020	Michael-Weingartner-Str. 9	
Blutspende	**15:00 – 20:00 Uhr**	

Mo	**Pfaffenhofen a.d. Ilm**	BRK-Kreisverband
10.08.2020	Michael-Weingartner-Str. 9	
Blutspende	**15:00 – 20:00 Uhr**	

Mo	**Pfaffenhofen a.d. Ilm**	BRK-Kreisverband
11.05.2020	Michael-Weingartner-Str. 9	
Blutspende	**15:00 – 20:00 Uhr**	

Fr	**Pfaffenhofen a.d. Ilm**	BRK-Kreisverband
13.11.2020	Michael-Weingartner-Str. 9	
Blutspende	**15:00 – 20:00 Uhr**	

Blutspenden in Schrobenhausen

Do	**Schrobenhausen**	BRK-Zentrum
23.04.2020	Högenauer Weg 11	
Blutspende	**15:30 – 20:00 Uhr**	

Do	**Schrobenhausen**	BRK-Zentrum
27.08.2020	Högenauer Weg 11	
Blutspende	**15:30 – 20:00 Uhr**	

Fr	**Schrobenhausen**	BRK-Zentrum
24.04.2020	Högenauer Weg 11	
Blutspende	**15:30 – 20:00 Uhr**	

Fr	**Schrobenhausen**	BRK-Zentrum
28.08.2020	Högenauer Weg 11	
Blutspende	**15:30 – 20:00 Uhr**	

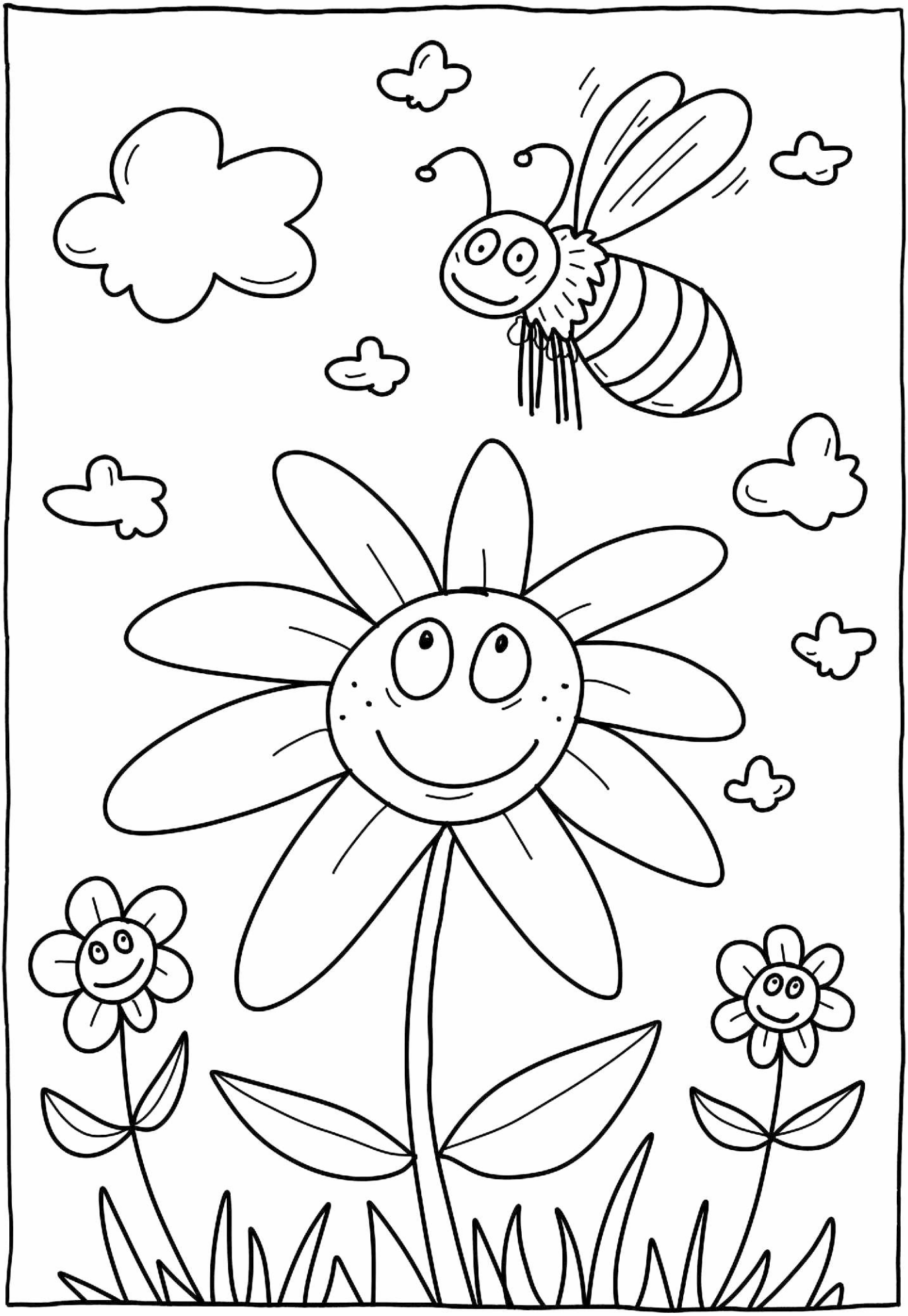
Do	**Schrobenhausen**	BRK-Zentrum
25.06.2020	Högenauer Weg 11	
Blutspende	**15:30 – 20:00 Uhr**	

Do	**Schrobenhausen**	BRK-Zentrum
29.10.2020	Högenauer Weg 11	
Blutspende	**15:30 – 20:00 Uhr**	

Fr	**Schrobenhausen**	BRK-Zentrum
26.06.2020	Högenauer Weg 11	
Blutspende	**15:30 – 20:00 Uhr**	

Fr	**Schrobenhausen**	BRK-Zentrum
30.10.2020	Högenauer Weg 11	
Blutspende	**15:30 – 20:00 Uhr**	

Kinderecke



Danke

Das Corona-Virus fordert unsere Gesellschaft.

Ohne die vielen Helfer wäre es nicht möglich,
die Krise zu meistern :

ob in den Krankenhäusern oder in den Ambulanzen,
ob in der Pflege oder bei der Polizei,
auch den Verkäuferinnen und Verkäufern
Lebensmittelhandel
und allen, die ihren Nachbarn und
Freunden oder auch anderweitig einander helfen,

gilt unser Dank!

Impressum:

Herausgeber und Redaktion:
Gemeinde Gerolsbach,
Hofmarkstr. 1, 85302 Gerolsbach

Tanja Steinbüchler
Tel. 08445 9289-22
t.steinbuechler@gerolsbach.de

Auflage: 1.300 Explare monatlich.

Druck und Layout:
Stefan Stromer • Formularvertrieb • Aresing
Tel. 08252 5835 • www.stromerformulare.de